

# Schuco

LANDWIRTSCHAFTLICHE FAHRZEUGE  
AGRICULTURAL VEHICLES

2019



**SIMBA · DICKIE · GROUP**

# Inhalt

## Contents



Exklusives Sondermodell der Märklin Händler-Initiative. Die Märklin Händler-Initiative ist eine internationale Vereinigung mittelständischer Spielwaren- und Modellbahn-Fachhändler (MHI INTERNATIONAL). Dieses Modell wird in einer einmaligen Serie nur für die Märklin Händler-Initiative (MHI) gefertigt.

*Exclusive special model for the Märklin Dealer Initiative. The Märklin Dealer Initiative is an international association of mid-sized toy and model railroad specialty dealers (MHI International). These model is produced in a one-time series only for the Märklin Dealer Initiative (MHI).*

PICCOLO.....	03 - 04
EDITION 1:43.....	05 - 10
PRO.R43.....	11 - 15
EDITION 1:32.....	16 - 53
PRO.R32.....	54 - 70
EDITION 1:18.....	71 - 75
PRO.R18.....	76 - 77
EDITION 1:87.....	78 - 80
EDITION 1:64.....	81 - 83

Alle Rechte liegen bei Dickie-Spielzeug GmbH & Co. KG. Jedwede Weiterverarbeitung, insbesondere Herstellung und Verkauf von Kopien, Nachgüssen sowie Umbauten oder Verbreitung von in Farbe, bzw. Beschriftung oder sonstigen Merkmalen veränderten Schuco-Modellen ist untersagt und wird im Falle der Zuwiderhandlung zivilrechtlich und strafrechtlich verfolgt. Modell- und Farbänderungen vorbehalten.

*All rights reserved by Dickie-Spielzeug GmbH & Co. KG. Any type of reproduction, including manufacture and sale of copies, imitation castings, remodelling or distribution of Schuco models by modifying colour, inscription or other details is prohibited. Violations will be prosecuted in the civil and criminal courts in accordance with German law. Schuco reserves the right to modify its models and colours.*

↔ Länge/ Length

📦 Gewicht/ Weight

\* Vorserienmodell/ Pre-production sample

\*\* Vorbildfoto/ original photo

Als im Jahr 1957 die ersten 12 Modelle aus der Schuco-Piccolo-Reihe vorgestellt wurden, ahnte damals wohl keiner, dass sich diese Modelle – selbst nach 60 Jahren – immer noch hoher Beliebtheit erfreuen. Das macht wohl die schlichte, robuste und somit charmante Ausführung dieser Modelle aus, die ursprünglich durch die damals neue Druckgusstechnik begründet war. Auch heute beeindruckt die Schuco-Piccolos durch ihre tolle Laufeigenschaften und ihre schwere Zinkdruckgussausführung.

*When the first 12 models in the Schuco-Piccolo series were launched in 1957 nobody had any idea at that stage that these models would still enjoy immense popularity sixty years later. This is no doubt attributed to the simple, robust and thus charming design of the models, which originally owed their appearance to the new die-cast technology of the time. Schuco Piccolos still make a good impression today on account of their excellent running qualities and their heavy zinc die-casting design.*



*piccola*



LIMITED EDITION 750  
VW T1 Pritsche/Plane mit Anhänger/pick-up with tarpaulin  
with trailer und/and Fendt Dieselross  
45 056 3400



LIMITED EDITION 500  
Mercedes-Benz mit Tieflader/with low loader  
und/and Porsche Traktor  
45 012 8900



LIMITED EDITION 500  
Unimog U411 Pritsche mit Hänger und Holzbeladung/  
pick-up with trailer and wood load  
45 056 6700



**NEW**



LIMITED EDITION 2222  
„Der kleine Unimog-Monteur“ Mercedes-Benz Unimog 401  
Piccolo Montagekasten/construction kit  
45 055 9600

## EDITION 1:43 & PRO.R43

Die Modellserien EDITION 1:43 und PRO.R43 von Schuco widmen sich im Bereich der Nutzfahrzeuge und Landwirtschaftlichen Fahrzeuge hauptsächlich historischen Vorbildern.

Die Modelle der EDITION 1:43 sind aus hochwertigem Zinkdruckguss gefertigt und die Kleinserienmodelle der Edition PRO.R43 sind dagegen aus dem speziellen Modellbauwerkstoff Resin hergestellt.

Beide Serien genügen mit ihren zahlreichen Details und Dekorationen höchsten Sammleransprüchen.

*The Schuco model series EDITION 1:43 and PRO.R43 provide collectors with authentic scale replicas of historic utility and agricultural vehicles.*

*The EDITION 1:43 models are made of die-cast metal, while the Edition PRO.R43 models of limited production vehicles are designed using casting resin.*

*Both series come with numerous details and decorations to satisfy the most discerning of collectors.*



## EDITION 1:43

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS



Deutz D40 L

LIMITED EDITION 750

45 033 5600

↔ 77mm

Einer der populärsten deutschen Hersteller von Traktoren für kleinere landwirtschaftliche Betriebe waren die Gebrüder Eicher. Als absolute Weltneuheit präsentierten sie im Jahre 1948 den ersten Traktor mit luftgekühltem und somit im alltäglichen Gebrauch weitaus einfacher zu handhabendem Dieselmotor - den Eicher ED 16. Das äußerst fein detaillierte Schuco-Modell entspricht dem Eicher ED16 II der ab 1953 hergestellt wurde und sich vom ED I unter anderem durch eine höhere Motorleistung und sein 5-Gang-Getriebe unterschied.

*One of the most popular producers of tractors for smaller farming businesses was Gebrüder Eicher (Eicher Brothers). In 1948, they presented the first tractor in the world to be equipped with an air-cooled diesel engine, making it very much simpler to deal with in every-day use - the Eicher ED 16. The extremely fine detail of the Schuco model depicts the Eicher ED16 II, which started production in 1953. Improvements over the ED I include higher engine power and a 5-speed gearbox.*

Der von 1957 bis 1963 in den Deutz-Werken in Köln-Deutz entwickelte und hergestellte Traktor Deutz D40 wurde während seiner gesamten Produktionszeit in knapp 35.500 Exemplaren produziert. Der D40 war der erste Deutz-Schlepper mit einem neu entwickelten und besonders wirtschaftlichen Dreizylindermotor. Der in rahmenloser Blockbauweise produzierte D40 gehörte der Deutz D-Baureihe an und verfügte über eine Leistung von 35 PS aus einem Hubraum von 2550 cm<sup>3</sup>.

*Just 35,500 examples of the Deutz D40 tractor, which was developed and manufactured in the Deutz factories in Cologne-Deutz, were produced during its entire production period between 1957 and 1963. The D40 was the first Deutz tractor with a newly developed and extremely economical three-cylinder engine. The D40, which was produced using a frameless block construction method, belonged to the Deutz D model series, and had output of 35 BHP with a capacity of 2550 cm.*



Eicher ED 16 mit Mähbalken/with cutter bar

LIMITED EDITION 750

45 027 3700

↔ 66mm

**NEW**

Fendt F20G Dieselross mit Mähbalken/with cuttor bar

LIMITED EDITION 750

45 026 2900

↔ 61mm

Der erste Fendt Geräteträger wurde im Jahr 1953 vorgestellt und ging 1957 in Produktion. Alle Geräteträger Modelle verfügten zunächst über keine feste Fahrerkabine, was bald nicht mehr den Ansprüchen genügte. Also wurde diese Modellreihe konsequent weiterentwickelt und besteht in stark veränderter Form bis heute. Das Modell von Schuco im Maßstab 1:43, beladen mit einer typischen Scheitholzladung, zeigt eine frühe Variante dieser Modellreihe ohne Fahrerkabine. Wie von Schuco Modellen gewohnt, sind eine Vielzahl Details exakt nachgebildet und mit höchster Präzision verarbeitet worden.

*The first Fendt tool carrier was unveiled in 1953 and entered production in 1957. All tool carrier models were not initially equipped with a fixed driver's cab, a fact that soon failed to meet user requirements. This model series was therefore systematically further developed and still exists to this day in a much altered form. The Schuco model in 1:43 scale, transporting a load of split logs, represents an early version of this model series without a driver's cab. As is expected of Schuco models, a number of key features have been reproduced exactly with the greatest attention to detail.*

Bereits im Jahr 1930 stellte die Firma Fendt ihr erstes Traktormodell, den Fendt Dieselross F9 vor. Der Name Dieselross bezog sich auf die seinerzeit üblichen Arbeitsrösser in den landwirtschaftlichen Betrieben die nach und nach von den dieselbetriebenen Traktoren abgelöst wurden. Der unserem Schuco-Modell zugrundeliegende Fendt Dieselross F20G stellte ab 1951 die Fendt-Mittelklasse dar. Er wurde bis 1957 in über 6300 Exemplaren gebaut und verfügte über einen stehenden 1-Zylinder 4-Takt-Motor mit 1,5 Liter Hubraum dessen Leistung von 20 PS über ein 8-Gang-Getriebe an die Hinterachse übertragen wurde. Geschwindigkeiten von 0,8 bis 20 km/h waren so möglich.

*As early as 1930, Fendt presented its first tractor model, the Fendt Dieselross F9. The name Dieselross related to the workhorses still widely used at the time in farming but bit-by-bit being displaced by diesel-powered tractors. The Fendt Dieselross F20G on which our Schuco model is based was Fendt's mid-range model from 1951. Over 6,300 were built up to 1957 and had an upright, single-cylinder, 4-stroke engine with a displacement of 1.5 litres, delivering 20 hp through an 8-speed gearbox to the rear axle. This permitted speeds from 0.8 to 20 km/h (0.5 - 12.5 mph).*



Fendt Geräteträger GT mit Ladegut „Scheitholz“/with fire wood load

45 025 8600

↔ 75mm

EDITION 1:43

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS



K.L. Bulldog

LIMITED EDITION 750  
45 028 4700  
↔ 78mm



Ursus C45

LIMITED EDITION 750  
45 028 4800  
↔ 78mm

Bereits im 19. Jahrhundert gegründet entwickelte sich die Heinrich Lanz AG in Mannheim sehr schnell zu einem der führenden Landmaschinenhersteller Deutschlands. Ab den 1920er-Jahren stiegen die Mannheimer in die Produktion von Ackerschleppern ein und hatten so einen wesentlichen Anteil an der Motorisierung der deutschen Landwirtschaft. Unter der Bezeichnung Lanz Bulldog wurden mit großem Erfolg Ackerschlepper mit Einzylinder-Glühkopfmotoren produziert. Durch diese Traktoren prägte sich der Name Bulldog in weiten Teilen Deutschlands als umgangssprachliche Gattungsbezeichnung für einen Ackerschlepper. Unter Lizenz wurde der Lanz Bulldog auch in einigen Ländern produziert. So in Polen als Ursus, in Frankreich als Le Percheron, in Argentinien als Pampa T01 und in Australien von der Firma Kelly & Lewis Ltd., als KL Bulldog.

*Founded in the 19th century, Heinrich Lanz AG in Mannheim very quickly developed into one of Germany's leading agricultural machinery manufacturers. The Mannheim company started to manufacture farm tractors in the 1920s, and therefore played an important part in the motorisation of German agriculture. Farm tractors with a single-cylinder glow-plug engine were produced with great success under the name of Lanz Bulldog. These tractors made such an impression that the name Bulldog became widely used in Germany as a colloquial expression for farm tractors in general. The Lanz Bulldog was also produced in several different countries under license. It was produced as the Ursus in Poland, the Le Percheron in France, the Pampa T01 in Argentina and as the KL Bulldog by Kelly & Lewis Ltd. in Australia.*

**NEW**



Unimog U 401, hellgrün/light green\*

LIMITED EDITION 750  
45 031 3200  
↔ 82mm

Seit 1948 hergestellt, gehört der Mercedes-Benz Unimog unzweifelhaft zu den automobilen Ikonen des 20. Jahrhunderts. Das „Universal-Motor-Gerät“, abgekürzt UNIMOG, wird seitdem in den verschiedensten Ausführungen als universell einsetzbares Arbeitstier produziert. Das Schuco-Modell des Mercedes-Benz Unimog 401 stellt ein ganz frühes Exemplar der Unimog-Baureihe dar und verfügt über eine Vielzahl vorbildgerechter Details.



*Produced since 1948, there is no doubt that the Mercedes-Benz Unimog is one of the iconic vehicles of the 20th century. Since then, the „Universal-Motor-Gerät“, shortened to UNIMOG, has been produced in umpteen variants as a universal workhorse. The Schuco model of the Mercedes-Benz Unimog 401 represents a very early example of the Unimog range and has many authentic details.*

Unimog U 401 mit Anhänger und Ladegut/  
with trailer and load

LIMITED EDITION 750  
45 031 3000  
↔ 225mm



Mc Cormick D 326

LIMITED EDITION 750  
45 031 4700  
↔ 73mm

1856 gegründet ging die McCormick Harvesting Machine Company im Jahre 1902 mitsamt der Marke McCormick in der Firma International Harvester auf. Dort wurde die Marke McCormick als Marke für landwirtschaftliche Fahrzeuge fortgeführt. So erschien im Jahre 1962 der mittelschwere Traktor McCormick D-326 als Bestandteil der sogenannten McCormick D-Reihe. Während seiner gesamten Bauzeit wurden von dem 24,5 PS starken und 20 km/h schnellen D-326 immerhin 15.472 Exemplare hergestellt.

*Founded in 1856, in 1902 the McCormick Harvesting Machine Company merged with the International Harvester company, along with the McCormick brand. The McCormick then continued to be used as a brand for agricultural vehicles. In 1962, the medium-heavy McCormick D-326 tractor appeared as a constituent of the so-called McCormick D series. During its entire construction period, 15,472 of the 24.5 BHP and 20 km/h tractor were produced.*



VW T1c Pritsche mit Anhänger und Allgaier Traktor/  
pick-up with trailer and Allgaier tractor

LIMITED EDITION 1000  
45 037 4000  
↔ 242mm

Da der VW T1 Transporter nach 17-jähriger Produktionszeit in die Jahre gekommen war und sich immer mehr Mitbewerber ihren Anteil am lukrativen Markt für Kleintransporter sichern wollten, stellte Volkswagen im August 1967 die zweite Generation des VW Transporters, den T2 vor. Der T2 war gegenüber seinem Vorgänger, dem T1 „Bulli“ eine komplette und konsequente Neuentwicklung. Mit dem neu entwickelten 1,6 Liter-Motor mit kraftvollen 47 PS, der überarbeiteten Einzelradaufhängung und einer aufwändigen Schräglenker-Doppelgelenkachse verfügte der T2 über ein außerordentlich gutmütiges Fahrverhalten, welches mit dem Fahrverhalten zeitgenössischer PKW's ohne weiteres mithalten konnte. Mit seinem „neuen Gesicht“ mit durchgehender Windschutzscheibe konnte der Volkswagen T2 nahtlos an die im Jahre 1950 begonnene Erfolgsgeschichte des VW Transporters anschließen.

*Since the VW T1 Transporter was getting rather long in the tooth after 17 years in production, and increasing numbers of competitors were trying to secure a place in the lucrative small transporter market, in August 1967 Volkswagen introduced the second generation of the VW Transporter, the T2. Compared to its predecessor the T1, the T2 was a complete and consistent new development. With the newly developed 1.6 litre engine with a powerful 47 BHP, revised independent wheel suspension and a complicated semi-trailing arm double steering axle, the T2 had extraordinarily good handling, which was able to match the handling of contemporary cars without problems. With its „new face“ with a continuous windscreen, the Volkswagen T2 was able to seamlessly continue the VW Transporter success story that began in 1950.*



VW T2a Westfalia-Pritsche mit Anhänger und Fendt Dieselross /  
with trailer and Fendt Dieselross "Fendt-Service"

LIMITED EDITION 750

45 033 4200  
↔ 245mm

Da bereits im frühen Stadium des deutschen Wirtschaftswunders die Nachfrage nach günstigen und vielseitig einsetzbaren Transportfahrzeugen sprunghaft angestiegen war, begann man bei Volkswagen im Jahr 1950 mit der Produktion des sogenannten VW Typ2. Der von seinen zahlreichen Fans mittlerweile, liebevoll „VW Bulli“ bezeichnete Alleskönner entwickelte sich zum herausragenden Lastesel des wirtschaftlichen Aufschwungs im Deutschland der 1950er-Jahre.

*Since there was a sharp rise in the demand for flexible, multi-use transport vehicles in the early stages of the German economic miracle, Volkswagen started production of the VW Type 2 in 1950. This all-rounder, which was affectionately known as the "VW Bulli" by its many fans, developed into the outstanding workhorse of the economic upturn in the Germany of the 1950s.*

NEW



Belarus MTS-50

LIMITED EDITION 500

45 090 6900

↔ 88mm

Nachdem man bei Borgward in Bremen nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sehr erfolgreich die Produktion von Personenkraftwagen, Transportern und Lastkraftwagen wieder aufgenommen hatte, begann man in der Borgward Entwicklungsabteilung im Jahre 1953 sich auch über die Entwicklung und die Produktion eines Borgward Traktors Gedanken zu machen. Nachdem bis zum Jahre 1955 lediglich drei Prototypen entstanden waren, entschloss man sich in Bremen aufgrund der starken Wettbewerbssituation und des für das Traktorgeschäft fehlenden Händler- und Service-Netzes, das Projekt Borgward-Traktor nicht weiter zu verfolgen. Heute gelten die drei Prototypen als verschollen.

*After Bremen company Borgward resumed the production of passenger vehicles, transporters and trucks in Bremen with considerable success after the end of World War Two, in 1953 the Borgward development department started to think about the development and production of a Borgward tractor. After producing just three prototypes by 1955, the Bremen company decided not to continue with the Borgward tractor project because of the strong competition situation and the lack of a dealer and service network for the tractor business. The whereabouts of the three prototypes is currently unknown.*



Borgward Traktor

LIMITED EDITION 1000

45 089 4600

↔ 71mm

PRO.R43

**RESIN**  
+ PLASTIC PARTS

**NEW**



Dutra D4K B\*

45 090 8200

↔ 120mm

Der mit einem luftgekühlten 2-Zylinder-/4-Takt-Direkteinspritz-Dieselmotor ausgerüstete Eicher ED26 war in den Jahren 1956 bis 1960 einer der Bestseller im Eicher-Traktoren-Programm. Nachdem Eicher bereits im Jahr 1951 neben der Produktion von Schleppern auch die Herstellung von Landmaschinen begonnen hatte, wurde auch der Eicher ED26 mit dem heute noch bekannten Eicher-Werbeprosch „Für den Bauern ein sicheres Pfand: Schlepper und Geräte aus einer Hand“, beworben. Der ED26 erscheint als fein detailliertes Schuco-Sammlermodell erstmalig im Maßstab 1:43.

*Equipped with an air-cooled, 2-cylinder, 4-stroke, direct-injection diesel engine, the Eicher ED26 was one of the best sellers in the Eicher tractor range from 1956 to 1960. Already in 1951, Eicher had begun to produce farm machinery as well as tractors and the Eicher ED26 was advertised with the slogan that we still know today, „Für den Bauern ein sicheres Pfand: Schlepper und Geräte aus einer Hand“ (A safe bet for farmers; a single source for machines and tractors). The ED26 now makes its debut a finely detailed Schuco collector's model to a scale of 1:43.*

Der Dutra D4K B war ein schwerer, allradgetriebener Traktor, der im ungarischen Traktorenwerk „Roter Stern“ produziert wurde. Mit seinem 90 PS starken 6-Zylinder-Dieselmotor mit knapp 8-Litern Hubraum war der Dutra aufgrund seiner Kopflastigkeit ganz besonders gut für die schwere Bodenbearbeitung geeignet. Hergestellt ab 1964 löste der D4K B in der ehemaligen DDR sehr schnell die sehr lauten und unkomfortablen Kettenschlepper ab. Den Nachfolger als schweren Traktor, den Kirovets K-700 konnten die Landwirtschaftlichen Produktionsgemeinschaften der DDR nur beziehen, wenn sie im Gegenzug die Verschrottung eines D4K nachweisen konnten. Aus diesem Grunde wurde fast der gesamte DDR-Bestand an Dutra D4K's verschrottet und der Traktor ist heute eine der Attraktionen jedes Traktor-Treffens.

*The Dutra D4K B was a heavy tractor with all-wheel drive, produced in the Hungarian „Red Star“ tractor factory. With its 90-hp, 6-cylinder diesel engine, with a displacement of almost 8 litres, the Dutra was rather top-heavy and particularly well suited to working heavy ground. With production starting in 1964, the D4K B very quickly displaced the very loud and uncomfortable track-laying tractor in the GDR. The agricultural collectives of the GDR could only obtain its successor as a heavy tractor, the Kirovets K-700 if, in return, they provided proof that a D4K had been scrapped. For this reason, almost all Dutra D4Ks in the GDR were scrapped, and any surviving examples are among the great attractions of any tractor meeting.*

**NEW**



Eicher ED 26

LIMITED EDITION 500

45 090 8300

↔ 74mm

NEW



Famulus RS14/36\*

LIMITED EDITION 500

45 090 7300

↔ 75mm

Grundsätzlich war der schweizerische Hürlimann DH6 von den Hürlimann-Ingenieuren sowohl als Acker- als auch als Straßenschlepper konzipiert worden. Die vier, in den Jahren 1969 und 1970, produzierten Exemplare waren mit einem 145 PS starken und 9,2 Liter großen Sechszylindermotor ausgestattet und wurden alle als Straßenschlepper ausgeliefert. Die geringe Stückzahl macht den DH6 heute zum gesuchten Sammlerstück.

*Basically, the Swiss Hürlimann DH6 was designed by the Hürlimann engineers as both an agricultural tractor and a road tractor. The four vehicles which were manufactured in 1969 and 1970 were equipped with a 145 BHP and 9.2 litre six-cylinder engine, and were all delivered as road tractors. The small quantity that was manufactured means that the DH6 is now a sought-after collector's item.*



Hürlimann DH6

LIMITED EDITION 500

45 090 2700

↔ 104mm

Die im Jahre 1956 als Favorit RS14 präsentierte Traktorbaureihe des VEB (Volkseigener Betrieb) Schlepperwerk Nordhausen wurde aufgrund von namensrechtlichen Streitigkeiten anlässlich der Leipziger Industriemesse 1958 in Famulus RS14 umgetauft. Die Bezeichnung „Famulus“ wurde aus dem lateinischen abgeleitet, was soviel bedeutete wie Gehilfe, Diener oder Knecht. Die maßstabgerechte Schuco-Miniatur im Maßstab 1:43 stellt einen Famulus RS14/36 dar und ist so eine tolle Ergänzung der bisherigen Schuco-Traktoren-Serie in 1:43.

*Because of disputes over brand name rights, the series of tractors presented in 1956 as Favorit RS14, from the VEB (Publicly-Owned Company) Schlepperwerk Nordhausen was renamed Famulus RS14 on the occasion of the Leipzig Industry Fair in 1958. The designation „Famulus“ was derived from the Latin with the meaning assistant, servant or labourer. The Schuco miniature, to a precise scale of 1:43, depicts a Famulus RS14/36, making a great addition to the existing Schuco range of 1:43 tractors.*

## PRO.R43

**RESIN**  
+ PLASTIC PARTS



Lamborghini Trattori 2241 R

LIMITED EDITION 500  
45 090 2800  
↔ 61mm

Der Porsche Master 408 verkörperte mit seinem 50 PS starken und 3,3 Liter großen 4-Zylinder-Dieselmotor das Spitzenmodell des Porsche-Diesel-Traktor-Programms. Mit seinem Leergewicht von 2.450 Kilogramm und einer Fahrzeuglänge von 3.560 mm setzte er sich schon optisch stark von den kleineren Baureihen Junior, Standard und Super ab. Heutzutage haben Porsche-Traktoren sowohl Einzug in Porsche-PKW-Sammlungen als auch in Porsche-Modell-Sammlungen gefunden.

*The Porsche Master 408 epitomised the top model of the Porsche diesel tractor range with its 50 PS and 3.3 litre 4-cylinder diesel engine. With its unladen weight of 2,450 kilograms and vehicle length of 3,560 mm, its appearance was already considerably different from the smaller Junior, Standard and Super model series. Nowadays, Porsche tractors can be found in Porsche car collections and also in Porsche model collections.*



Porsche Master

LIMITED EDITION 1000  
45 089 5300  
↔ 80mm

NEW



LIMITED EDITION 500

45 090 9200

↔ 120mm

Steyr 1300 System Dutra\*

Gebaut in den Jahren 1949 bis 1964 wurde der österreichische Kleinschlepper Steyr Typ 80 hauptsächlich für kleinere landwirtschaftliche Familienbetriebe entwickelt. Es sollte dort die bis dahin weit verbreiteten Pferde- und Ochsespanne ersetzen. Mit ca. 46.000 produzierten Exemplaren trug der Steyr Typ 80 einen erheblichen Anteil zur Modernisierung der landwirtschaftlichen Betriebe im Österreich der 50er-Jahre bei.

*Built in the years between 1949 and 1964, this Austrian Steyr type 80 small tractor was mainly developed for small agricultural family operations. It was intended to replace the horse and cart and ox and cart teams which had been widespread until then. With approximately 46,000 manufactured tractors, the Steyr type 80 played an important part in the modernisation of agricultural businesses in Austria in the 1950s.*



LIMITED EDITION 500

45 090 2900

↔ 68mm

Steyr 80 Traktor

Mit einem von der Firma Steyr in Österreich entwickelten Direkteinspritzmotor mit 6 Liter Hubraum wurde der Dutra D4K auch unter der Bezeichnung Steyr-Dutra 1300 hergestellt. Aufgrund der geänderten Motorcharakteristik wurden die Steyr-Dutra 1300 mit einem geänderten Getriebe mit insgesamt 12 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgängen ausgeliefert.

*With a 6-litre, direct injection engine developed by Steyr in Austria, the Dutra D4K was also produced under the name of Steyr-Dutra 1300. Because of the difference in engine characteristics, the Steyr-Dutra 1300 was supplied with a modified gear-box providing a total of 12 forward and 4 reverse gears.*

## EDITION 1:32

Die Fahrzeugmodelle der Schuco EDITION 1:32 werden aus Zinkdruckguss hergestellt und bestechen durch ihre hochdetaillierte Modellausführung wie auch durch zahlreiche bewegliche Teile und Funktionen. Als Vorbildfahrzeuge dienen zum größten Teil landwirtschaftliche Modelle.

*The vehicle models of the Schuco EDITION 1:32 series are made of die-cast metal and very impressive due to their finely detailed components, as well as numerous moving parts and functions. The model prototypes are generally agricultural vehicles.*



Im Auftrag der Regierung entwickelte der geniale Automobil-Konstrukteur Ferdinand Porsche ab dem Jahre 1934 in seinem Konstruktionsbüro in Stuttgart den deutschen „Volkswagen“. Die für damalige Zeiten revolutionäre Konstruktion mit ihrem luftgekühlten 4-Zylinder-Boxermotor und stromlinienförmiger Karosserie, wurde später als „Käfer“ weltberühmt und entwickelte sich im Laufe seiner Produktionszeit mit mehr als 22 Millionen hergestellter Exemplare zum erfolgreichsten Fahrzeug der Automobilgeschichte.

*At the behest of the government, the highly gifted automotive engineer Ferdinand Porsche developed the German „people’s car“ at his design office in Stuttgart from 1934 onwards. With an air-cooled 4-cylinder boxer engine and streamlined body, its design was revolutionary for those times. Later famous globally as the „Beetle“, it became the most successful vehicle in automotive history with more than 22 million units produced.*

**MHI**


3er Set „VW Käfer Oval!“\*

45 077 4200

↔ 15mm 📦 165g



Der IHC 433 war bei seiner Einführung im Jahre 1975 durch IHC (International Harvester Company) das kleinste Modell der sogenannten IHC-A-Baureihe. Leistungsmäßig trat der Schlepper so die Nachfolge des IHC 383 an. Nach der Übernahme von IHC durch Case wurde der IHC 433 ab 1985 als Case IH 433 mit einem neuen Farbschema angeboten. Der 433er wurde wie sein Vorgänger in den Fabriken Neuss und St. Dizier (Frankreich) hergestellt. Nachdem die Produktion in Neuss im Frühjahr 1990 eingestellt wurde, wurde das Modell 433 noch bis März 1993 in Doncaster (England) weiter produziert, wobei sich die Typenbezeichnung auf Case-IH 440 änderte.

*When it was introduced in 1975 by IHC (International Harvester Company), the IHC 433 was the smallest model in the so-called IHC-A model series. Power-wise the tractor is the successor to the IHC 383. After IHC was taken over by Case, the IHC 433 was known as the Case IH 433 with a different colour scheme from 1985 onwards. The 433 model was built in the factories in Neuss and St. Dizier (France), like its predecessor. When production was discontinued in Neuss in the spring of 1990, production of model 433 continued in Doncaster (England) until March 1993, whereby the model designation changed to Case-IH 440.*



Case International 633 mit Kabine/with cabin, rot/red 45 077 9400  
 ↔ 110mm 📦 230g



International 433 mit Bügel/with safety bar 45 077 9300  
 ↔ 110mm 📦 230g

Mit deutlich über 31.000 produzierten Exemplaren war der Case 633 in den 70er und 80er-Jahren ein wahrer Bestseller im Case-, ab 1984 Case IH Traktoren-Programm. Im Jahre 1984 hatte Case das Landmaschinenprogramm von International Harvester (IH) übernommen und firmierte fortan als Case-IH. Der 633er war sowohl mit Hinterrad- als auch mit Allradantrieb bestellbar und gehörte der sogenannten A-Reihe von Case IH an. Sein 3 Liter großer 3-Zylinder-Motor leistete 52 PS und ermöglichte diesem Standardtraktor Geschwindigkeiten von 25 bzw. 30 km/h.

*With significantly more than 31,000 manufactured examples, the Case 633 was a real best-seller in the Case tractor product range in the 1970s and 1980s, and the Case IH tractor product range from 1984 onwards. Case took over the agricultural machinery product range of International Harvester (IH) in 1984 and subsequently traded as Case-IH. The 633 model was available with rear wheel drive and 4-wheel drive, and belonged to the so-called Case IH A-range. Its 3 litre 3-cylinder engine provided 52 BHP and made it possible for this standard tractor to travel at speeds of 25 or 30 km/h.*



Case IH 1455 XL\*

45 078 1100  
 ↔ 142mm 📦 328g

**NEW** Er ist ein wahrer Kult-Youngtimer - der CASE IH 1455 XL. Sowohl in Neuss als auch im englischen Doncaster von 1981 bis 1996 produziert, eroberte der CASE IH 1455 XL eine große und zufriedene Kundschaft. Der mit einem 6586 cm<sup>3</sup> großen Sechszylinder ausgestattete und 146 PS starke Schlepper stellte auch das letzte Modell dar, das von IH (International Harvester) in Eigenregie entwickelt wurde, ehe die Firma von CASE übernommen wurde. Besonderes Merkmal des CASE IH 1455 XL ist vor allem der zuverlässige Allrad-Antrieb. Neben anderen Vorzügen sicherlich einer der Hauptgründe für die beachtlichen Verkaufszahlen, denn in den 15 Jahren Fertigungsdauer wurde die stolze Stückzahl von 7.621 Stück des CASE IH 1455 XL verkauft.

*It's a real cult young-timer - the CASE IH 1455 XL. Produced in both Neuss and Doncaster, England from 1981 to 1996, the CASE IH 1455 XL gained a large and satisfied customer base. Equipped with a 6586-cc, six cylinder engine developing 146 hp, this tractor also represented the last model to be developed in-house by IH (International Harvester) before the company was taken over by CASE. The chief characteristic of the CASE IH 1455 XL is the reliable all-wheel drive. Among other advantages, this was certainly one of the main reasons for the substantial sales figures, with an impressive 7,621 of the CASE IH 1455 XL sold during its 15 years in production.*





*The „Universal tractor for large agricultural and forestry businesses“. This is how Deutz advertised for the Deutz F4L 514 in Cologne-Deutz from 1952 onwards. With its 5322 ccm, air-cooled four-cylinder diesel engine and output of 47.5 PS, the Deutz F4L 514 was also the most powerful model that Deutz had to offer in its range of tractors until the mid-1950s. During its entire construction period from 1952 to 1965, more than 7800 examples of the F4L 514 were produced in Cologne-Deutz and delivered to satisfied customers.*

Der „Universalschlepper für land- und forstwirtschaftliche Großbetriebe“. So bewarb man bei Deutz in Köln-Deutz ab dem Jahre 1952 den Deutz F4L 514. Der Deutz F4L 514 war mit seinem 5322 cm<sup>3</sup> großen, luftgekühlten Vierzylinder-Dieselmotor und einer Leistung von 47,5 PS bis Mitte der 1950er Jahre auch das leistungsstärkste Modell, das Deutz in seinem Schlepper-Programm anzubieten hatte. Während seiner gesamten Bauzeit, von 1952 bis 1965 wurden vom F4L 514 über 7800 Exemplare in Köln-Deutz produziert und an eine zufriedene Kundschaft ausgeliefert.



Deutz F4 L 514

 45 078 2200  
 ↔ 140mm 📦 250g



Unbedingte Betriebssicherheit, höchste Verschleißfestigkeit und größte Wirtschaftlichkeit. Das waren die Attribute mit denen die Klöckner-Humboldt-Deutz AG in Köln-Deutz den 50 PS Universalschlepper vom Typ Deutz F3 M417, bewarb. Der auch als „Deutz-Stahlschlepper“ bezeichnete F3 wurde zwischen 1942 und 1953 als vielseitig einsetzbarer Universal- und Straßenschlepper gebaut. Serienmäßig war dieser Alleskönner mit einer Riemenscheibe und einem Zapfwellenantrieb angeboten. Der aufgrund seiner einfachen und robusten Konstruktion sehr langlebige und technisch zuverlässige F3 M417 wurde nach Kriegsende in fast unveränderter Form weiterproduziert und war gerade als Straßenschlepper bis Ende der 70er-Jahre im Einsatz.



Deutz F3 M 417

45 078 2100

↔ 130mm 📦 240g

EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS



**NEW**



*Always at the ready, extremely wear-resistant and highly economical. These were the attributes with which Klöckner-Humboldt-Deutz AG publicised the 50-hp, type Deutz F3 M417 universal tractor in Cologne-Deutz. Also known as the „Deutz steel tractor“, the F3 was built between 1942 and 1953 as a versatile, universal and road tractor. This all-rounder was supplied as standard with a belt pulley and a power take off shaft. Its simple and robust construction made the F3 M417 very durable and technically reliable, it continued almost unchanged in production from the end of the War and was still in use as a road tractor until the end of the 70s.*

Deutz F3 mit Leiterwagen/with hay trailer

45 078 2000  
↔ 310mm 📦 350g

EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS



**NEW**



Deutz F3 mit Verdeck und Hänger/with top and trailer „Schenker“\*

LIMITED EDITION 500

45 078 1900

↔ 360mm 📦 600g

**Schuco**



*From 1982, the Deutz DX 250 was built by Klöckner-Humboldt-Deutz (KHD) primarily for export. This large tractor was the successor to the Deutz DX 230. When the DX 250 was developed in Cologne-Deutz, the company had a particular eye on the American market because it seemed to be there that the market for tractors beyond the 200 hp threshold was greatest. However, the desired sales numbers were never reached, so the production of the DX 250 was stopped as early as 1984. The engine used was the 220-hp Deutz BF6L 413 FR with 6 cylinders and a displacement of 9572 cc. The top speed of the DX 250, weighing in at 9250 kg unladen, was about 30 km/h (19 mph).*

**NEW** Der Deutz DX 250 wurde von Klöckner-Humboldt-Deutz (KHD) ab dem Jahr 1982 bevorzugt für den Export gebaut. Der Großtraktor war der Nachfolger des Deutz DX 230. Bei der Entwicklung des DX 250 hatte man in Köln-Deutz besonderes Augenmerk auf den amerikanischen Markt gelegt, weil dort der Markt für Großtraktoren mit Leistungen jenseits der 200-PS-Grenze am größten erschien. Es wurden jedoch nie die gewünschten Stückzahlen verkauft und so wurde die Produktion des DX 250 bereits im Jahre 1984 wieder eingestellt. Als Motor kam der 220 PS starke Deutz BF6L 413 FR mit 6 Zylindern und 9572 ccm Hubraum zum Einsatz. Die Höchstgeschwindigkeit des mit 9250 kg Leergewicht sehr schweren DX 250 lag bei 30 Stundenkilometern.



Deutz DX 250

 45 076 8800  
 ↔ 170mm 📦 460g

Mit der Serie 9 haben die DEUTZ-FAHR Ingenieure einen ultramodernen, hochintelligenten Großtraktor entwickelt, der dank einzigartigem Bedienungskomfort, automatisierten Routiefunktionen und den fortschrittlichsten Technologien alle Arbeiten erleichtert und beschleunigt – und all das mit dem geringsten denkbaren Ressourcenverbrauch. Der hochmoderne Deutz Fahr 9340 TTV ist ein Großtraktor, mit dem Landwirte und Lohnunternehmer beste Resultate erreichen können. Mit seinem wassergekühlten Deutz-TTCD 6 Zylinder-Motor mit 7,8 Liter und einer Leistung von 336 PS lässt er auch bezüglich seiner Motorleistung keinerlei Wünsche offen.

*With the series 9, the DEUTZ-FAHR engineers have developed an ultra-modern, highly intelligent large tractor which makes all work easier and also speeds it up thanks to the unique operating convenience, automated routine functions and extremely advanced technologies - and all of this with the lowest conceivable consumption of resources. The ultra-modern Deutz Fahr 9340 TTV is a large tractor with which farmers and agricultural contractors can achieve the best results. It leaves nothing to be desired with regard to its engine power with its water-cooled Deutz-TTCD 6-cylinder engine with 7.8 litres and output of 336 BHP.*



Deutz Fahr 9340 TTV

45 077 6900

↔ 170mm 📦 600g



*LIMITED EDITION. UNLIMITED PERFORMANCE. It is with these keywords that Deutz-Fahr presents the Deutz 9340 TTV WARRIOR as the strongest WARRIOR special model of all times. With its 346 hp, the 9340 TTV WARRIOR is an ultramodern and highly intelligent, large tractor with unique ease of control, automated routine functions and the most advanced technologies. Its highly efficient Deutz engine with the latest exhaust technology, the continuously variable TTV gearbox for precision speeds from 0.2 to 60 km/h (0.125 to 36.7 mph), the newly developed axle suspension, 12,000 kg lifting force, the electrically opening engine bonnet and its breathtaking design – every single component of the 9340 TTV WARRIOR is highly innovative and amongst the best currently available on the market for large tractors. Like the large original, the Schuco metal model also has many interesting details and, with its model weight of almost 600 grams, is a real heavyweight.*

**NEW**

LIMITED EDITION. UNLIMITED PERFORMANCE. Das sind die Schlagworte mit denen Deutz-Fahr den Deutz 9340 TTV WARRIOR als das stärkste WARRIOR Sondermodell aller Zeiten vorstellt. Der 9340 TTV WARRIOR ist mit seinen 346 PS ein ultramoderner und hochintelligenter Großtraktor mit einzigartigem Bedienkomfort, automatisierten Routinefunktionen und den fortschrittlichsten Technologien. Sein hocheffizienter Deutz-Motor mit modernster Abgastechnologie, das stufenlose TTV-Getriebe für präzise Geschwindigkeiten von 0,2 bis 60 km/h, die neu entwickelte Achsfederung, 12.000 kg Hubkraft, die elektrisch öffnende Motorhaube und sein atemberaubendes Design – jede einzelne Komponente des 9340 TTV WARRIOR ist hochinnovativ und gehört zum Besten, was es derzeit auf dem Markt für Großtraktoren gibt. Auch das Schuco Metall-Modell verfügt wie sein großes Vorbild über eine Vielzahl interessanter Details und stellt mit seinem Modellgewicht von knapp 600 Gramm ein wirkliches Schwergewicht dar.



Deutz-Fahr 9340 TTV „Warrior“

45 077 7300

↔ 170mm 📦 600g



*Fendt presented the Favorit 622 LS large tractor with 211 BHP in the autumn of 1980. The designation LS stands for "Luxury Standard". The 622 LS generates its 211 BHP with a water-cooled, 11.4 litre 6-cylinder diesel engine. Since the LS 633 is identical to its big brother the Favorit LS 626 apart from the lack of an exhaust turbocharger, four of the original nineteen 622 models which were built were converted to the 252 BHP Favorit 626 LS in the factory. The final Fendt Favorit 622 LS was built at Fendt in May 1982.*



Fendt Favorit 622 LS

 45 078 1300  
 ↔ 170mm 📦 500g

## EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS

Im umfangreichen Fendt-Traktorenprogramm steht der Fendt 211 Vario für den leistungsstarken und kompakten Standardtraktor. Je nach Einsatzgebiet bietet der Fendt 200 Vario die richtigen Funktionen für alle Herausforderungen im Grünland, im Alpeinsatz, im Ackerbau, beim Transport, bei Pflegearbeiten, in Sonderkulturen, bei Kommunalarbeiten oder auch als Hofschlepper. Mit einer Maximalleistung von 111 PS aus seinem aus einem 3,3 Liter großen 3-Zylinder-Motor ist er allen Aufgaben gewachsen. Der Fendt 211 V Vario ist ein klassischer Schmalspurtraktor, der mit seiner geringen Außenbreite ab 1,07 Metern speziell für den Einsatz auf Weinbergen entwickelt wurde. Das „V“ in der Typenbezeichnung steht hier für den Anfangsbuchstaben des englischen Begriffs für Wein – Vine.

*The Fendt 211 Vario is the most powerful and compact standard tractor in the extensive range of Fendt tractors. Depending on the usage area, the Fendt 200 Vario provides the correct functions for all challenges in grassland, in Alpine areas, in agriculture, during transport, during maintenance work, in special cultures, during municipal work and also as a farm tractor. With its maximum output of 111 PS from its 3.3 litre 3-cylinder engine, it is perfect for any job. The Fendt 211 V Vario is a classic narrow gauge tractor which has been specially developed for use in vineyards with its compact width starting at 1.07 metres. The V in the type designation stands for the first letter of the English term for wine – Vine.*



Fendt 211 V Vario

45 078 1700  
↔ 100mm 📦 150g



Fendt 211 Vario

45 078 1500  
↔ 120mm 📦 230g



Fortschritt RS09-GT124 mit Mähbalken/with cutter bar 45 078 2900  
 ↔ 150mm 📦 200g

*The model RS09 Fortschritt equipment carrier was the most important working device by far in the LPG's (agricultural collectives) and the VEG's (nationally owned properties) in the former German Democratic Republic. This even went so far that even the architecture of the stable building in the GDR was adapted to the gauge, height and turning circle of this device. The RS09 (RS = wheeled tractor) tractor and equipment carrier was introduced in 1955, was also known under the product name of GT124 Maulwurf (Maulwurf = mole / GT = Carrier). Because of the large quantity that was produced, the "Mole" was one of the best-selling tractors in the DDR and the entire eastern block.*



Der Fortschritt Geräteträger vom Typ RS09 war das mit großem Abstand wichtigste Arbeitsgerät in den LPG's (Landwirtschaftliche Produktionsgemeinschaften) und den VEG's (Volkseigene Güter) der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik. Dies ging sogar so weit, dass selbst die Architektur der Stallgebäude in der DDR an die Spurbreite, Höhe und den Wendekreis dieses Gerätes angepasst wurde. Vorgestellt im Jahr 1955 war der Traktor und Geräteträger RS09 (RS = Radschlepper) auch unter dem Produktnamen GT124 Maulwurf (GT = Geräteträger) bekannt. Aufgrund der sehr hohen produzierten Stückzahlen war der „Maulwurf“ einer der meistgebauten Traktoren der DDR und des gesamten Ostblocks.



Fortschritt RS09-GT124 mit Pritsche/pick up 45 078 2800  
 ↔ 150mm 📦 200g

EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS



*Designed as a towing tractor, the ZT 300 series was produced from 1967 to 1984 in the collective combine Fortschritt Landmaschinen - VEB Traktorenwerk Schönebeck. At Fortschritt, this series took over from the very successful Famulus series. Up to 1984, a total of 72,382 of the whole series were produced, a gigantic number for a tractor model. Unlike the ZT 300 the ZT 303, produced from 1972, had an additional front-wheel drive and, because of its versatility, developed to the most sold and successful model of the 300 series. In 1984, the ZT 300 series was replaced by the ZT 320 series.*

**NEW** Die als Zugtraktor konzipierte ZT 300 Baureihe wurde in der Zeit von 1967 bis 1984 im Kombinat Fortschritt Landmaschinen - VEB Traktorenwerk Schönebeck hergestellt. Diese Baureihe löste bei Fortschritt die sehr erfolgreiche Famulus-Baureihe ab. Von der gesamten Baureihe wurde bis 1984 die für ein Schleppermodell gigantische Stückzahl von 72.382 Stück hergestellt. Im Gegensatz zum ZT 300 verfügte der ab dem Jahr 1972 produzierte ZT 303 über einen zusätzlichen Vorderradantrieb und entwickelte sich aufgrund seiner Vielseitigkeit schnell zum meistverkauften und erfolgreichsten Modell der 300er Baureihe. Im Jahre 1984 wurde die ZT 300-Baureihe von der Baureihe ZT 320 abgelöst.



Fortschritt ZT 303

45 077 5100  
↔ 160mm 📦 280g

**NEW**

Bereits Ende der 70er-Jahre begann man im Kombinat Fortschritt Landmaschinen mit den Planungen für den Nachfolger der sehr erfolgreichen ZT 300-Baureihe. Aufgrund der hervorragenden Basis welche die Modelle ZT 303 und ZT 323 lieferten, handelte es sich bei der 320er- Baureihe um keine reine Neuentwicklung sondern vielmehr um eine umfangreiche und wohl überlegte Modellpflege auf Basis des Vorgängermodells. Nachdem das Basismodell der neuen Baureihe, der ZT 320, bereits bei seiner Vorstellung aufgrund des fehlenden Allradantriebs im Grunde schon technisch überholt war, konzentrierte man sich beim VEB Traktorenwerk Schönebeck sehr schnell auf die Produktion des ZT 323. Dieser war bezüglich des Kraftstoffverbrauchs im Rahmen der Modellpflege gegenüber dem ZT 303 deutlich effizienter geworden und knüpfte so nahtlos an dessen Verkaufserfolge an. Beide Schuco-Modelle, der ZT 303 und der ZT 323 stellen so ein wichtiges Stück deutscher Traktorengeschichte im Maßstab 1:32 dar.



*At the end of the 70s a start had already been made in the Fortschritt Landmaschinen collective combine on plans for the successor to the very successful ZT 300 series. Because of the outstanding basis represented by the ZT 303 and ZT 323 models, the 320 series was not to be a purely new development but rather an extensive and well thought-out upgrade of the existing models. Given that, when presented, the basic model of the new series, the ZT 320, was already technically out-of-date because it lacked all-wheel drive, the publicly owned company Traktorenwerk Schönebeck very quickly concentrated on production of the ZT 323. As a part of the upgrade, this was, in terms of fuel consumption, significantly more efficient than the ZT 303 and thus able to build on the sales success of the latter. The two Schuco models of the ZT 303 and the ZT 323 thus represent an important part of German tractor history to a scale of 1:32.*

Fortschritt ZT 323

45 078 2500  
 160mm  300g

EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS



*Güldner-Motoren-Werke AG, a manufacturer of diesel engines and tractors, was founded in 1904 by Hugo Güldner, Carl von Linde and Georg von Krauß as Güldner-Motoren-Gesellschaft GmbH. The first tractor was presented in 1936 and it simultaneously marked the start of full-scale tractor production at Güldner. The 60 bhp Güldner G 60 with four-wheel drive hit the market in 1968.*

Der Hersteller von Dieselmotoren und Traktoren, die Güldner-Motoren-Werke AG wurde 1904 von Hugo Güldner, Carl von Linde und Georg von Krauß als Güldner-Motoren-Gesellschaft GmbH gegründet. Im Jahre 1936 wurde der erste Schlepper präsentiert und zeitgleich war dies der Beginn der Traktorenproduktion bei Güldner. Ab 1968 war dann der 60 PS starke Güldner G 60 mit Allradantrieb verfügbar.

Güldner G60A mit Dach und Frontlader / with roof and front loader

45 077 8600  
↔ 190mm 📦 230g

Das Flaggschiff des in Aschaffenburg beheimateten Traktoren-Herstellers Güldner, der Güldner G75, stand ab dem Jahr 1965 auch als Allrad-Variante zur Verfügung. Der Güldner G-75 A, das „A“ stand in der Produktbezeichnung für Allrad, verfügte über eine Mehrleistung von 5 PS gegenüber seinem hinterradbetriebenen Bruder, dem G-75. Mit einem 4,7 Liter großen 6-Zylinder-Reihen-Dieselmotor und 75 PS ausgestattet, wurden zwischen 1965 und 1969 exakt 201 Exemplare des G-75A hergestellt. Das Schuco Sammler-Modell im Maßstab 1:32 zieht einen Typischen Schaustellerwagen, wie er noch im Straßenverkehr der 50er- und 60er-Jahre verbreitet war.

*The flagship of Aschaffenburg-based tractor manufacturer Güldner, the Güldner G75, was also available with 4-wheel drive from 1965 onwards. The Güldner G-75 A (the "A" in the product designation stood for 4-wheel drive) had 5 BHP more power than its rear-wheel drive sibling, the G-75. With its 4.7 litre 6-cylinder in-line diesel engine and 75 PS, exactly 201 examples of the G-75A were manufactured between 1965 and 1969. The 1:32 scale Schuco collector's model is pulling a typical circus carriage, which was popular during the 1950's and 1960's.*



Güldner G75 A mit Schaustellerwagen mit Balkon/  
with trailer with balcony

LIMITED EDITION 500

45 077 8500

↔ 340mm 📦 650g

EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS



Der Hanomag-Radschlepper Robust 900 war der größte und stärkste in Serie produzierte Hanomag-Schlepper aller Zeiten und wurde von 1967 bis 1970 produziert. Im Wesentlichen unterschied er sich vom Brillant 701 durch seinen größeren und stärkeren Motor, der es auf eine Leistung von 85 PS brachte. Schuco präsentiert diesen typischen Schlepper der 60er-Jahre als hochwertige Metall-Miniatur mit funktionierendem Frontlader im Sammler-Maßstab 1:32. Die Schuco Edition 1:32 überzeugt durch ihre sehr detaillierte und präzise Umsetzung. Der Traktor verfügt über eine funktionierende Lenkung und darf in keiner Traktorensammlung fehlen.



Hanomag Robust 900 mit Frontlader/with front loader

45 077 9900  
↔ 180mm 📦 220g

EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS

*The Hanomag Robust 900 tractor was the largest and most powerful Hanomag tractor ever made and was produced from 1967 to 1970. The basic difference between the Robust 900 and the Brilliant 701 was its larger and more powerful engine, which was capable of 85 bhp. Schuco presents this typical Sixties tractor as a high-quality metal miniature with functioning front loader in the popular 1:32 scale. The Schuco Edition 1:32 is highly impressive due to its very detailed and precise finish. The tractor has functioning steering and is without doubt a must-have in every tractor collection.*



LIMITED EDITION 500  
Hanomag Robust mit Schaustellerwagen/with trailer 45 078 0300  
↔ 340mm 📦 650g

**Schuco**

EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS



*From 1992 to 1997, the John Deere 6400 was the most powerful tractor in the John Deere 6000 series. Known for its extremely economical fuel consumption, the 6400 is fitted with a 4.5 litre, 4-cylinder, 100 HP diesel engine, which enables this medium-sized tractor – weighing in at just over 4 tonnes – to reach speeds of up to 40 km/h on the road.*

In den Jahren 1992 bis 1997 war der John Deere 6400 das leistungsstärkste Modell der John Deere 6000er-Baureihe. Der für seinen äußerst sparsamen Umgang mit dem Diesel-Treibstoff bekannte 6400er besitzt einen 4,5 Liter großen 4-Zylinder-Dieselmotor mit einer Leistung von 100 PS der diesem mittelgroßen Traktor mit seinem Eigengewicht von knapp über 4 Tonnen, im Fahrbetrieb zu einer Geschwindigkeit von bis zu 40 Stundenkilometern verhilft.



John Deere 6400

45 077 3100  
↔ 140mm 📦 300g

**NEW**

Im Jahre 1837 von dem Hufschmied John Deere im US-Bundesstaat Illinois gegründet ist Deere & Company mit seiner Hauptmarke „John Deere“ heute der Weltmarktführer im Bereich der Landtechnik. Bereits kurz nach dem Ende des 1. Weltkriegs begann Deere & Company mit der Herstellung der ersten Traktoren-Modelle. Als die Firma in der Zeit der Weltwirtschaftskrise 1931 bis 1933 auf die Rückzahlung bereits erbrachter Lieferungen von zahlungsunfähigen Landwirten verzichtete, bescherte ihr dieses großzügige Verhalten im Nachhinein viele Neukunden und eine langfristig treue Kundschaft. Der unserem Schuco-Modell zugrundeliegende John Deere 4850 war von 1983 bis 1988 Bestandteil der sogenannten 50er-Reihe von John Deere. Von einem 7630 cm<sup>3</sup> großen 6-Zylinder-Dieselmotor angetrieben erreichte der 4850er ein maximales Drehmoment von 875 Nm.



*Founded in 1837 by the farrier, John Deere, in the US state of Illinois, Deere & Company, with its leading brand „John Deere“, is today the world leader in the field of agricultural technology. Shortly after the end of the 1st World War, Deere & Company started production of the first tractor models. During the world economic crisis, from 1931 to 1933, the company did not insist on repayments due from insolvent farmers. This generosity was later rewarded with many new customers and long-lasting customer loyalty. The John Deere 4850 on which our Schuco model is based was, from 1983 to 1988, a part of John Deere's 50 series. Driven by a 7630-cm<sup>3</sup>, 6-cylinder diesel engine, the 4850 delivered a maximum torque of 875 Nm.*

John Deere 4850

 45 076 4800  
 ↔ 160mm    📦 400g

## EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS

Mit folgendem Werbetext stellt John Deere den 5125 R auf seiner Internetseite vor. „Endlich gibt es einen leichten und wendigen Traktor, mit dem Sie alle schweren Lasten bewegen können – am Heck und an der Traktorfront. Der 5R ist extrem vielseitig, kann mühelos mit einem Frontlader der R-Serie ausgerüstet werden und ist auf Straße und Feld gleichermaßen leistungsstark. Dieser Traktor macht sich voll bezahlt: Er zeichnet sich durch hohe Leistung bei sparsamem Kraftstoffverbrauch aus. Dabei bietet er einen maximalen Grad an Komfort und Bedienfreundlichkeit mit einem klaren Fokus auf Effizienz, um sämtliche Arbeiten schneller, besser und in größerem Umfang zu bewältigen.“ Angetrieben wird der John Deere 5125 R von einem 4,5-Liter großen und bis zu 135 PS starken PowerTech-PWX-4-Zylinder-Motor mit Hochdruck-CommonRail-Einspritzung der speziell für die Anforderungen im landwirtschaftlichen Betrieb entwickelt wurde.



John Deere 5125 R, grün/green

45 077 2700  
↔ 140mm 📦 300g



John Deere 5125 R mit Frontlader und Strohballen/  
 with front loader and bale of straw

45 077 2800

↔ 245mm 📦 425g

*John Deere advertises for the 5125 R on its web site as follows: "Finally there is a lightweight and agile tractor with which you can move heavy loads – at the rear and the front of the tractor. The 5R is extremely versatile, can be effortlessly equipped with a front loader in the R series and is powerful on the road and in the field. This tractor pays for itself in full: It is characterised by having considerable power with low fuel consumption, It provides maximum comfort and user-friendliness with a clear focus on efficiency in order to carry out any work quicker, better and to a greater extent". The John Deere is powered by a 4.5 litre and up to 135 BHP PowerTech PWX 4-cylinder engine with high-pressure common rail injection, which has been specially developed for the requirements of agricultural operations.*

EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS



Die John Deere Harvester Baureihe 1270G ist in der Schuco Edition 1:32 gleich mit zwei verschiedenen Forstmaschinen-Modellen vertreten. Dem John Deere 1270G 6-Rad und dem 1270G 8-Rad. Beide Harvester zeichnen sich durch ihre außergewöhnliche Effizienz, ihre Vielseitigkeit und ihre enorm hohe Produktivität aus. Angetrieben werden sowohl der 6- als auch der 8-Rad Harvester von einem John Deere PowerTech Plus Dieselmotor. Einem 6-Zylinder Turbomotor mit 9 Litern Hubraum und einem gewaltigen Drehmoment von sage und schreibe 1315 Newtonmetern.

John Deere Harvester 1270G 6W, grün/green

45 077 5900

↔ 360mm 📦 960g

The John Deere 1270G-series harvester is represented by two different forestry machine models in the Schuco 1:32 Edition – the John Deere 1270G 6-wheel and the 1270G 8-wheel versions. Both harvesters are characterised by exceptional efficiency, versatility and extremely high productivity. Both the 6-wheel and 8-wheel harvesters are powered by a John Deere PowerTech Plus diesel engine – a 6-cylinder, 9-litre turbocharged unit that produces a massive 1,315 Nm of torque.



John Deere Harvester 1270G 8W  
 mit Baumstamm/with trunk

45 077 6000  
 ↔ 400mm 📦 960g

EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS



Der schwere Allradtraktor Kirovets K-700 nimmt, schon aufgrund seiner Ausmaße, eine Sonderstellung auf jedem Traktorentreffen und natürlich auch in jeder Traktoren-Modellsammlung ein. Ab dem Ende der 50er- Jahre vom russischen Hersteller Kirovets entwickelt, verließ im Juli 1962 der erste Prototyp des K-700 das Werkstor in Leningrad. Zwischen 1962 und 1975 wurden deutlich über 100.000 Exemplare des K-700 produziert. Der mit einem 8-Zylinder-Dieselmotor ausgestattete und 215 PS starke Knicklenker wurde ab 1968 in nicht unerheblichen Stückzahlen auch in die damalige DDR exportiert. Für seine extreme Zuverlässigkeit bekannt und speziell auf großen landwirtschaftlichen Flächen sehr effizient, konnte durch den Einsatz eines K-700 gegenüber dem Fortschritt ZT 300 die Arbeitsproduktivität um das Dreifache gesteigert werden. Um in der staatlich gelenkten Landwirtschaft der DDR einen Kirovets K-700 wirtschaftlich sinnvoll einsetzen zu können war es jedoch notwendig einzelne Felder zu Großflächen zusammenzufassen. So errechnete man auch, dass ein K-700 mindestens 1400 Arbeitsstunden pro Jahr ableisten musste um rentabel zu sein. Da dies im Einschichtbetrieb unmöglich war, führte man für die mit dem K-700 ausgestatteten LPG's (Landwirtschaftliche Produktionsgemeinschaften) ein Zweischichtsystem ein.

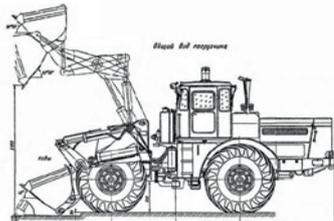
**NEW**



Kirovets K-700 T\*

45 077 0800  
↔ 350mm 📦 850g

*Its dimensions alone make the Kirovets K-700 all-wheel drive tractor something special at every tractor meeting and, of course, in every tractor collection. Developed from the end of the 50s by the Russian manufacturer, Kirovets, the first prototype of the K-700 left the factory gates in Leningrad in July 1962. Between 1962 and 1975, well over 100,000 K-700s were produced. With an 8-cylinder diesel engine, developing 215 hp, sand centre-pivot steering, from 1968, the numbers exported to the GDR were also not insignificant. Known for its extreme reliability and very efficient, especially on large agricultural areas, using a K-700 could triple productivity compared with the Fortschritt ZT 300. However, to be able to make the best, economical use of a Kirovets K-700 in the state-controlled agriculture of the GDR, separate fields had to be joined up to form large acreages. It was also calculated that a K-700 had to be worked for at least 1400 hours per year to be profitable. Since this was impossible with single-shift working, a two-shift system was introduced for agricultural production collectives equipped with the K-700.*



**NEW**



Kirovets K-700 M mit Frontschaufel/with front loader\*

45 077 0900  
 ← 270mm 📦 700g

EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS



Kirovets K-700 A, gelb/yellow

45 077 1800

↔ 220mm 📦 550g

EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS



Lanz Ackerluft Bulldog mit Halbraupe

45 076 9300

↔ 125mm 📦 165g

Der Weihnachtsmann und sein Helfer, das Rentier, transportieren auf ihrem Lanz-Bulldog die Weihnachtsgeschenke zu ihren sehnsüchtig wartenden Empfängern. Das ist das Thema des diesjährigen Schuco Weihnachtsmodells der Edition 1:32. Die liebevoll handbemalten Figuren und Geschenke machen aus dem Lanz mit Anbauraupe ein gesuchtes und seltenes Sammlerstück.

*On their Lanz-Bulldog, Santa and his helper, the reindeer, carry the Christmas presents to their anxiously waiting recipients. That is the theme of this year's Schuco Christmas model of the 1:32 edition. The lovingly hand-painted figures and presents make the Lanz with caterpillar attachment a sought-after and rare collector's piece.*



Lanz mit Anbauraupe „Weihnachten 2018“

45 077 0300

↔ 145mm 📦 145g

**Schuco**

EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS



Bereits im 19. Jahrhundert gegründet entwickelte sich die Heinrich Lanz AG in Mannheim sehr schnell zu einem der führenden Landmaschinenherstellern Deutschlands. Ab den 1920er-Jahren stiegen die Mannheimer in die Produktion von Ackerschleppern ein und hatten so einen wesentlichen Anteil an der Motorisierung der deutschen Landwirtschaft. Unter der Bezeichnung Lanz Bulldog wurden mit großem Erfolg Ackerschlepper mit Einzylinder-Glühkopfmotor produziert. Durch diese Traktoren prägte sich der Name Bulldog in weiten Teilen Deutschlands als umgangssprachliche Gattungsbezeichnung für einen Ackerschlepper. Lanz erreichte in Deutschland im Laufe der 30er-Jahre einen Marktanteil von 50% und über die Hälfte der Produktion wurde seinerzeit ins Ausland exportiert. Das sehr fein detaillierte Schuco-Modell im Maßstab 1:32 entspricht einem Lanz Bulldog D 9506, einem der erfolgreichsten Lanz-Modelle. In fast unveränderter Form von 1936 bis 1955 produziert hatte sein Einzylinder-Motor einen sagenhaften Hubraum von knapp über 10 Litern und leistete 45 PS. Sowohl das Lanz-Gespänn mit dem neu entwickelten Holz-Leiterwagen als auch das Gespänn mit der Dechentreiter Dreschmaschine stellen so ein gutes Stück landwirtschaftliche Geschichte „en Miniature“ dar.



LIMITED EDITION 500  
45 076 9400  
↔ 255mm 📦 200g

Founded in the 19th century, Heinrich Lanz AG in Mannheim very quickly developed into one of Germany's leading agricultural machinery manufacturers. From the 1920s, the Mannheim company went into the production of farm tractors and thus played a significant part in the motorisation of German agriculture. Under the name of Lanz Bulldog, farm tractors with a single-cylinder, glow-plug engine were produced with great success. These tractors made such an impression that the name Bulldog became widely used in Germany as a colloquial expression for farm tractors in general. During the 30s, Lanz achieved a market share of 50 % in Germany and more than half its production was exported. The very finely detailed Schuco model at a scale of 1:32 depicts a Lanz Bulldog D 9506, one of Lanz' most successful models. Almost unchanged from 1936 to 1955, it was produced with a single-cylinder engine, legendary for its displacement of just over 10 litres and delivering 45 hp. The Lanz tractor can be hitched to the newly developed, wooden, ladder-sided cart or the Dechentreiter threshing machine. Both make a fine piece of agricultural history in miniature.



NEW



Lanz Bulldog mit Leiterwagen/hay trailer

45 077 0200

↔ 310mm 📦 250g

EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS



Lanz Bulldog mit Dach und Güllefaß/with roof  
and manure trailer

LIMITED EDITION 500

45 076 9900

↔ 255mm 📦 215g

EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS



**NEW**



Lanz Bulldog mit Dreschmaschine/with threshing machine

LIMITED EDITION 500

45 088 8900

←→ 360mm 📦 680g

**Schuco**

EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS



*Originally developed as an „Universal-Motor-Gerät“, the Unimog was, to begin with, intended exclusively for use in agriculture. Mass produced from 1949, this true jack of all trades was very quickly adopted in agriculture, forestry, in the military field and for local authority tasks. Initially produced at Boehringer GmbH in Göppingen, production was transferred to Gaggenau in 1951. Since 2002, the Unimog range has been manufactured in the Daimler-Benz utility vehicle factory in Wörth. Equipped with numerous functions, the Schuco metal model to a scale of 1:32 represents a Mercedes-Benz Unimog 1600 that, with its rather angular design, was introduced in 1974.*

**NEW**

Ursprünglich als „Universal-Motor-Gerät“ entwickelt war der Unimog anfänglich ausschließlich für den Einsatz in der Landwirtschaft gedacht. Ab dem Jahr 1949 serienmäßig produziert, wurde dieser wahre Alleskönner sehr schnell sowohl in der Land- und Forstwirtschaft als auch beim Militär und für kommunale Aufgaben eingesetzt. Anfänglich bei der Boehringer GmbH in Göppingen produziert, wurde die Fertigung 1951 nach Gaggenau verlegt. Seit 2002 wird die Unimog-Reihe im Daimler-Benz Nutzfahrzeug-Werk in Wörth hergestellt. Das mit zahlreichen Funktionen ausgestattete Schuco-Metallmodell im Maßstab 1:32 stellt einen Mercedes-Benz Unimog 1600 dar, der mit seinem etwas kantigeren Design im Jahre 1974 eingeführt wurde.



Mercedes-Benz Unimog U1600, schwarz/black

45 077 2300  
↔ 160mm 📦 330g

**NEW**

Um den ab Mitte der 60er-Jahre sinkenden Absatzzahlen des Mercedes-Benz Unimog im landwirtschaftlichen Bereich entgegenzuwirken, beschloss man bei Daimler-Benz im Jahre 1967 auf Basis vorhandener Unimog-Aggregate eine eigene Traktoren-Reihe zu entwickeln. Ergebnis dieser Bemühungen war der im Jahre 1972 vorgestellte MB Trac 65/70, wobei die Bezeichnung 65/70 für 65 DIN- bzw. 70 SAE-PS stand. Bis in das Jahr 1991 produziert, stellt der MB Trac 1800 intercooler das absolute Flaggschiff der Baureihe dar. Von dem 180 PS starken und mit einem 6 Liter großen Diesel-Sechs-Zylinder-Motor ausgestatteten Fahrzeug wurden im Unimog-Werk in Gaggenau 190 Exemplare hergestellt.



*To counter the fall in sales of the Mercedes-Benz Unimog in the agricultural market in the mid-60s, Daimler-Benz decided, in 1967, to develop its own range of tractors on the basis of existing Unimog component units. The result of these efforts was the MB Trac 65/70, presented in 1972, where the 65/70 designation stood for 65 DIN or 70 SAE-hp. Produced until 1991, the MB Trac 1800 Intercooler represented the absolute flagship of the range. 190 of this 180-hp vehicle, equipped with a 6-litre, six-cylinder diesel engine, were produced in the Unimog factory in Gaggenau.*



MB Trac 1800

LIMITED EDITION 1000

45 076 0700

↔ 188mm 🧱 213g

**NEW**

Bereits im Jahre 1898 gründete Anton Schlüter in Freising bei München seine Schlüter Motorenwerke. Um an dem, in den 30er-Jahren immer lukrativer werdenden Markt für landwirtschaftliche Traktoren teilhaben zu können, stellte Schlüter im Jahre 1937 mit dem Schlüter DZM 25 seinen ersten Traktor vor. Ab dem Jahr 1964 konzentrierte man sich in Freising ausschließlich auf den Bau von Großschleppern und machte so dem seinerzeitigen Schlüter-Werbeslogan „Kraft soviel Sie brauchen“ alle Ehre. Vom Schlüter Super Trac 2500 VL, der dem detailgetreuen Schuco-Metallmodell zugrunde liegt, wurden in den Jahren 1984 bis 1989 lediglich 12 Exemplare hergestellt, was dieses Fahrzeug heute zu einem gesuchten Klassiker macht der auf jedem Traktorentreffen für Aufsehen sorgt.

*As early as 1898, in Freising near Munich, Anton Schlüter founded his Schlüter Motorenwerke. In 1937, seeking to take a share in the increasingly lucrative agricultural tractor market of the 1930s, Schlüter presented the Schlüter DZM 25, its first tractor. From 1964, the company in Freising concentrated on the production of large tractors and thus lived up to the Schlüter advertising slogan: „All the power that you need“. Between 1984 and 1989, the company built just 12 of the Schlüter Super Trac 2500 VL, the tractor on which the finely detailed Schuco metal model is based, so that this vehicle is now a sought-after classic and draws attention at any tractor meeting.*

Schlüter Super Trac 2500 VL

45 076 2800

 190mm
  560g


EDITION 1:32

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS

Früher wie heute sind sie nicht aus einer modernen Landwirtschaft wegzudenken – die Traktoren. Drei besondere Legenden des Traktorenbaus hat Schuco in einem hochwertigen Geschenkset zusammengefasst. Der Eicher 3125, der Schlüter Compact 1250 TV6 und der IHC (International Harvester Company) 1255 XL werden zusammen in einer hochwertigen Holz-Geschenkkiste ausgeliefert. Die weltweite Auflage dieses Geschenksets beläuft sich auf 500 Stück.

*Today, just as in the past, we cannot imagine modern agriculture without them – tractors. Schuco has brought together three particularly legendary tractors in a high quality gift set. The Eicher 3125, the Schlüter Compact 1250 TV6 and the IHC (International Harvester Company) 1255 XL are dispatched together in a quality wooden gift case. The worldwide issue of this gift set runs to 500.*



Set „Traktorlegenden“ mit/with IHC 1255 XL, Eicher 3125,  
Schlüter Compact 1250 TV6 mit Frontlader/with front loader

LIMITED EDITION 1000  
45 076 5900

**Schuco**

## PRO.R32

Mit der Schuco PRO.R Serie hat sich eine Kleinserienmodell-Linie aus Resin etabliert, welche für außergewöhnliche und sehr filigrane Modelle steht. Dank diesem hochwertigen Modellbaukunststoff ist es möglich, sehr seltene und exotische Vorbildfahrzeuge in perfekter Qualität und mit nie dagewesenem Detailreichtum zu fertigen.

*The Schuco PRO.R series offers a range of exceptional and finely designed models of limited production vehicles. Thanks to this high-quality modelling material, it is possible to reproduce very rare and exotic original vehicles with a very high level of detail and quality of finish throughout.*



**NEW**



Der im deutschen Sprachraum MTS-50 genannte russische Traktor MTZ-50 wurde in den Jahren 1961 bis 1985 hergestellt. Von dem auch Belarus MTS-50 bezeichneten Traktor wurden im weißrussischen Minsk bei den „Minski Traktorny Sawod“, den Minsker Traktorenwerken, während seiner Produktionszeit von 24 Jahren die für einen Traktor schier unglaubliche Stückzahl von 1,25 Millionen Stück hergestellt und zum größten Teil an die sozialistischen Bruderstaaten der Sowjetunion ausgeliefert.

*Known in the German-speaking region as the MTS-50, the Russian MTZ-50 tractor was produced from 1961 to 1985. Also known as the Belarus MTS-50, it was produced over a period of 24 years in Minsk, Belarus, in the „Minski Traktorny Zavod“, the Minsk Tractor Works, leading to the unbelievable total production for a tractor of 1.25 million, mostly delivered to other states in the Soviet Union.*

Belarus MTS-50

LIMITED EDITION 500

45 090 7500

↔ 120mm 🛠 115g

PRO.R32

**RESIN**  
+ PLASTIC PARTS



Der Dutra D4K B war ein schwerer, allradgetriebener Traktor, der im ungarischen Traktorenwerk „Roter Stern“ produziert wurde. Mit seinem 90 PS starken 6- Zylinder-Dieselmotor mit knapp 8-Litern Hubraum war der Dutra aufgrund seiner Kopflastigkeit ganz besonders gut für die schwere Bodenbearbeitung geeignet. Hergestellt ab 1964 löste der D4K B in der ehemaligen DDR sehr schnell die sehr lauten und unkomfortablen Kettenschlepper ab. Den Nachfolger als schweren Traktor, den Kirovets K-700 konnten die Landwirtschaftlichen Produktionsgemeinschaften der DDR nur beziehen, wenn sie im Gegenzug die Verschrottung eines D4K nachweisen konnten. Aus diesem Grunde wurde fast der gesamte DDR-Bestand an Dutra D4K's verschrottet und der Traktor ist heute eine der Attraktionen jedes Traktor-Treffens.

**NEW**



Le Robuste D4K

45 089 6800  
↔ 160mm 📦 200g



NEW



Dutra D4K

The Dutra D4K B was a heavy tractor with all-wheel drive, produced in the Hungarian „Red Star“ tractor factory. With its 90-hp, 6-cylinder diesel engine, with a displacement of almost 8 litres, the Dutra was rather top-heavy and particularly well suited to working heavy ground. With production starting in 1964, the D4K B very quickly displaced the very loud and uncomfortable track-laying tractor in the GDR. The agricultural collectives of the GDR could only obtain its successor as a heavy tractor, the Kirovets K-700 if, in return, they provided proof that a D4K had been scrapped. For this reason, almost all Dutra D4Ks in the GDR were scrapped, and any surviving examples are among the great attractions of any tractor meeting.

LIMITED EDITION 500  
45 089 7300

↔ 160mm 📦 200g

PRO.R32

**RESIN**  
+ PLASTIC PARTS



Die im Jahre 1956 als Favorit RS14 präsentierte Traktorbaureihe des VEB (Volkseigener Betrieb) Schlepperwerk Nordhausen wurde aufgrund von namensrechtlichen Streitigkeiten anlässlich der Leipziger Industriemesse 1958 in Famulus RS14 umgetauft. Die Bezeichnung „Famulus“ wurde aus dem lateinischen abgeleitet, was soviel bedeutete wie Gehilfe, Diener oder Knecht. Die maßstabgerechte Schuco-Miniatur im Maßstab 1:32 stellt einen Famulus RS14/36 dar und ist so eine tolle Ergänzung der bisherigen Schuco-Traktoren-Serie im wichtigsten Maßstab für landwirtschaftliche Fahrzeuge, dem Maßstab 1:32.

*Because of disputes over brand name rights, the series of tractors presented in 1956 as Favorit RS14, from the VEB (Publicly-Owned Company) Schlepperwerk Nordhausen was renamed Famulus RS14 on the occasion of the Leipzig Industry Fair in 1958. The designation „Famulus“ was derived from the Latin with the meaning assistant, servant or labourer. The Schuco miniature, to a precise scale of 1:32, depicts a Famulus RS14/36, making a great addition to the existing Schuco range of 1:32 tractors.*

**NEW**



Famulus RS14/36

LIMITED EDITION 500

45 090 7400

↔ 105mm 📦 80g



*In 1949, the first agricultural tractor to be built in the former East Germany, the Pioneer RS01, was presented at the Leipzig Trade Fair. Manufactured from 1949 to 1956, the RS01 was first produced by VEB HORCH Zwickau and later by VEB Schlepperwerk Nordhausen, which had been specially set up for the construction of tractors. The technology of the Pioneer RS-01 was largely based on a pre-war tractor developed by the FAMO automobile and engine works in Breslau, where the first vehicles were made in the 1930s under the brand name FAMO XL. The RS-01 Pioneer was powered by a 5-litre four-cylinder diesel engine with recirculating water cooling. The Pioneer was replaced in 1957 by its successor, the RS-01 Harz with various enhanced technical features.*



IFA RS-01 Pioneer

45 090 3300  
 ↔ 125mm 📦 120g

## PRO.R32

**RESIN**  
+ PLASTIC PARTS

Tscheblyabinsker Traktorny Sawod, zu Deutsch, die Tscheblyabinsker Traktorenwerke produzierten von 1963 bis 1983 sage und schreibe über 410.000 Exemplare des T-100 Kettentraktors. Der gegenüber seinem Vorgängermodell S-100 mit 108 PS etwas stärkere T-100 wurde sowohl in den landwirtschaftlichen Produktionsgemeinschaften des Ostblocks als auch sehr häufig als Planierdrape eingesetzt. Im Laufe seiner 20-jährigen Produktionszeit unterlag der Kettentraktor einem ständig fortlaufenden Entwicklungsprozess. So wurden ab 1973 mehr und mehr technische Komponenten seines größeren Nachfolgemodells T-130 übernommen, um im Gleichteileprinzip noch effizienter und somit kostengünstiger produziert werden zu können.

*From 1963 to 1983, the „Chelyabinskij Traktornyj Zavod“, the Chelyabinsk Tractor Plant, produced, believe it or not, over 410,000 T-100 track laying tractors. Rather more powerful than its S-100 predecessor model with 108 hp, the T-100 was used both in the agricultural collectives of the Eastern bloc and very often as a bulldozer. In the course of its 20-year production life, this track layer underwent a process of continuous development. Thus, from 1973, more and more technical components of its larger successor, the T-130, were incorporated to apply the part-sharing principle and thus make production more efficient and cost-effective.*



**NEW**



Kettentraktor/chain tractor T100 M3

LIMITED EDITION 500  
45 090 5700

↔ 135mm 📦 250g

Der T-150 K ist ein in den früheren Ostblock-Staaten noch heute weit verbreiteter Traktor, der bereits ab Ende der 60er-Jahre entwickelt wurde. Mit seiner Motoranordnung und vor allem der typischen Knicklenkung ist er dem größeren und stärkeren Kirovets K-700 sehr ähnlich. Produziert wurde der T-150 K in den Charkower Traktorenwerken die bei Produktionsbeginn 1972 noch zur Sowjetunion und heute zur Ukraine gehören. Der aufgrund seiner äußerst robusten Konstruktion sehr zuverlässige Traktor wurde ab Mitte der 70er-Jahre auch in größeren Mengen von der ehemaligen DDR importiert. So befanden sich noch im Jahre 1988 über 2500 Exemplare des T-150 K im Bestand der landwirtschaftlichen Produktionsgemeinschaften (LPG's) der DDR.

*In countries of the former Eastern bloc, the T-150 K is still a widespread tractor the development of which was started at the end of the 1960s. With its engine layout and, above all, the typical articulated steering, it is very similar to the larger and more powerful Kirovets K-700. The T-150 K was produced in the Kharkiv Tractor Plant, which, when production started in 1972, still belonged to the Soviet Union and now belongs to Ukraine. Very reliable because of its extremely robust design, from the mid-70s, this tractor was also imported in large quantities to the former GDR. Thus it was that, in 1988, over 2,500 of the T-150 K were to be found in the inventory of the agricultural production collectives of the GDR.*

NEW



Charkow T-150 K\*\*

LIMITED EDITION 500

45 090 7700

↔ 185mm 📦 230g

PRO.R32

RESIN  
+ PLASTIC PARTS



*At the beginning of the 50s, after their competitors in the tractor market, Lanz and Hanomag, had already made an early start in the production of track-laying tractors, Deutz in Cologne also started development of a series of track-laying tractors. The first Deutz track-laying tractor was the Deutz DK 60, which went into mass production in 1953. Very advanced for its time, the Deutz four-cylinder, 4-stroke diesel engine delivered 60 hp and, compared to the competition, had clear advantages with regard to fuel consumption and, very important in agriculture, cold-start behaviour. While the first track-laying tractors from Deutz were developed almost exclusively for agricultural use, from the early 60s, Deutz track-laying tractors were increasingly offered as purely construction machinery.*

**NEW**

Nachdem die Mitbewerber am Markt für Ackerschlepper, Lanz und Hanomag, bereits frühzeitig erfolgreich mit der Herstellung von Raupenschleppern begonnen hatten, begann man bei Deutz in Köln Anfang der 50er-Jahre ebenfalls mit der Entwicklung einer Raupenschlepper-Baureihe. Der erste Deutz Raupenschlepper war der Deutz DK 60, dessen Serienproduktion 1953 aufgenommen wurde. Sein, für die damalige Zeit, hochmoderner luftgekühlter Deutz-Vierzylinder-4-Takt-Dieselmotor leistete 60 PS und hatte gegenüber der Konkurrenz klare Vorteile beim Kraftstoffverbrauch und dem in der Landwirtschaft sehr wichtigen Kaltstartverhalten. Waren die ersten Raupenschlepper bei Deutz noch fast ausschließlich für den landwirtschaftlichen Einsatz entwickelt worden, wurden ab Anfang der 60er-Jahre Deutz-Raupenschlepper mehr und mehr als reine Baumaschinen angeboten.



Deutz 60 PS Kettentraktor/chain tractor\*

LIMITED EDITION 500

45 090 7600

↔ 110mm 🛠️ 250g



*Equipped with an air-cooled, 2-cylinder, 4-stroke, direct-injection diesel engine, the Eicher ED26 was one of the best sellers in the Eicher tractor range from 1956 to 1960. Already in 1951, Eicher had begun to produce farm machinery as well as tractors and the Eicher ED26 was advertised with the slogan that we still know today, „Für den Bauern ein sicheres Pfand: Schlepper und Geräte aus einer Hand“ (A safe bet for farmers; a single source for machines and tractors). The ED26 now makes its début a finely detailed Schuco collector's model to a scale of 1:32.*

Der mit einem luftgekühlten 2-Zylinder-/4-Takt-Direkteinspritz-Dieselmotor ausgerüstete Eicher ED26 war in den Jahren 1956 bis 1960 einer der Bestseller im Eicher-Traktoren-Programm. Nachdem Eicher bereits im Jahr 1951 neben der Produktion von Schleppern auch die Herstellung von Landmaschinen begonnen hatte, wurde auch der Eicher ED26 mit dem heute noch bekannten Eicher-Werbespruch „Für den Bauern ein sicheres Pfand: Schlepper und Geräte aus einer Hand“, beworben. Der ED26 erscheint als fein detailliertes Schuco-Sammlermodell erstmalig im Maßstab 1:32.

Eicher ED 26

45 090 3700

↔ 105mm  60g

## PRO.R32



Für seine Besitzer und viele Hürlimann-Fans und Enthusiasten gilt er als der „Rolls-Royce“ unter den klassischen Traktoren – der Schweizer Hürlimann. Gegründet im Jahre 1929 im schweizerischen Will im Kanton St. Gallen erarbeiteten sich die Hürlimann-Konstruktionen schon sehr bald den Ruf von außergewöhnlicher Verarbeitungsqualität und höchster Zuverlässigkeit. Dies wurde unter anderem ermöglicht durch einen sehr hohen Eigenfertigungsanteil bei den einzelnen Fahrzeugkomponenten. Bereits im Jahre 1939 präsentierten die Hürlimann-Ingenieure den ersten Dieselmotor mit Direkteinspritzung – seinerzeit eine absolute Weltneuheit. Seit September 1975 gehört das Schweizer Unternehmen zu SAME Lamborghini-Hürlimann und seit 1995 zur SAME Deutz-Fahr-Gruppe. Die Hürlimann Traktoren D200 S, DH 6, und der T-14000 sind mittlerweile allesamt gesuchte Liebhaberfahrzeuge und gerne gesehene Gäste auf jedem Traktorentreffen.

*For its owners and numerous fans and enthusiasts, the Hürlimann from Switzerland is the Rolls-Royce of vintage tractors. Founded in 1929 in Will in the Swiss canton of St. Gallen, Hürlimann tractors soon earned a reputation for exceptional workmanship and maximum reliability. This was ensured by the extremely high level of in-house production of the individual vehicle components. In 1939, Hürlimann engineers launched the first diesel engine with direct injection – a world first at the time. The Swiss company has been part of SAME Lamborghini-Hürlimann since September 1975 and part of the SAME Deutz-Fahr Group since 1995. The Hürlimann D200 S, DH 6 and T-14000 tractors are now sought-after collectors' vehicles and enjoy a warm reception as guests at any tractor rally.*



Hürlimann DH 6

LIMITED EDITION 1000

45 089 5400

↔ 150mm 📦 200g

PRO.R32

**RESIN**  
+ PLASTIC PARTS



Hürilmann T-14000

LIMITED EDITION 1000

45 090 1600

↔ 140mm 📦 250g

**Schuco**

PRO.R32

**RESIN**  
+ PLASTIC PARTS



Hürlimann D 200 S, rot/red

45 090 4300  
↔ 125mm 📦 120g

PRO.R32

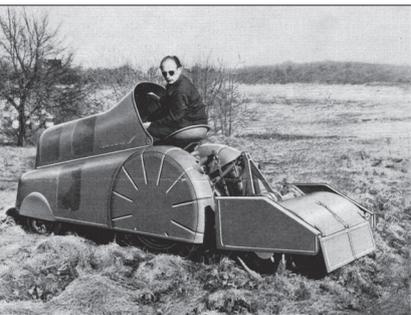
**RESIN**  
+ PLASTIC PARTS



Hürlimann D 200 S mit Kabine/with cabin, grün/green 45 090 4400  
↔ 125mm 📦 125g

PRO.R32

**RESIN**  
+ PLASTIC PARTS



*The Allgaier P312 plantation tractor is without doubt one of the most technically interesting and elegantly designed tractors ever to come out of Germany. As only 200 of this very unusual small tractor were produced for use on Brazil's extensive coffee plantations, it only rarely appears at vintage vehicle rallies these days. Allgaier had already shown with its AP 17 S vineyard tractor that it was possible to make tractors for specialist applications in small production runs in its works in Uhingen and Friedrichshafen. The plantation tractor was additionally provided with smooth sheet metal cladding and closed mudguards in order to cause as little damage as possible to the valuable fruit and plants.*

Der Allgaier Plantagenschlepper P312 ist mit großer Sicherheit einer der technisch interessantesten und auch formschönsten Traktoren aus deutscher Produktion. Da von diesem sehr außergewöhnlichen Kleintraktor lediglich 200 Exemplare für den Einsatz auf den weitläufigen Kaffeepflanzungen Brasiliens hergestellt wurden ist er heute auf den einschlägigen Veteranentreffen nur ein sehr seltener Gast. Bereits mit dem AP 17 S Weinbergsschlepper hatte man bei Allgaier bewiesen, dass man in Uhingen und Friedrichshafen Schlepper für spezielle Einsatzzwecke und in kleinen Einheiten produzieren konnte. Den Plantagenschlepper hatte man zusätzlich mit einer glatten Blechverkleidung und geschlossenen Kotflügeln versehen, um beim Einsatz nur noch ein Minimum an Schäden an den wertvollen Früchten und Pflanzen zu verursachen.

Kaffeepflanzenschlepper/coffee plantation tractor  
LIMITED EDITION 1000  
45 089 6900  
↔ 135mm 📦 300g

Ursprünglich als „Universal-Motor-Gerät“ entwickelt war der Unimog anfänglich ausschließlich für den Einsatz in der Landwirtschaft vorgesehen und erdacht. Ab dem Jahr 1949 serienmäßig produziert, wurde dieser wahre Alleskönner sehr schnell in der Land- und Forstwirtschaft, im militärischen Bereich und auch im starken Maße für kommunale Aufgaben eingesetzt. Anfänglich bei der Boehringer GmbH in Göppingen produziert, wurde die Fertigung 1951 nach Gaggenau verlegt. Seit 2002 wird die Unimog-Reihe im Daimler-Benz Nutzfahrzeug-Werk in Wörth hergestellt. Das fein detaillierte Schuco-Resinmodell im Maßstab 1:32 stellt einen frühen Mercedes-Benz Unimog 401 mit der seinerzeit weit verbreiteten Holzpritsche dar. Eine schöne Ergänzung für jede Unimog-Sammlung.

*Originally developed as an „Universal-Motor-Gerät“, the Unimog was, to begin with, intended and conceived exclusively for use in agriculture. Mass produced from 1949, this true jack of all trades was very quickly adopted in agriculture, forestry, in the military field and, in large measure, for local authority tasks. Initially produced at Boehringer GmbH in Göppingen, production was transferred to Gaggenau in 1951. Since 2002, the Unimog range has been manufactured in the Daimler-Benz utility vehicle factory in Wörth. The finely detailed Schuco resin model to a scale of 1:32 represents an early Mercedes-Benz Unimog 401 with the wooden platform, which was widespread at that time. A fine addition to any Unimog-collection.*



**NEW**



Mercedes-Benz Unimog U401 mit Holzpritsche/with wooden bed

LIMITED EDITION 500

45 090 0300

↔ 110mm 📦 120g

## PRO.R32



Bereits im Jahre 1898 gründete Anton Schlüter in Freising bei München seine Schlüter Motorenwerke. Um an dem, in den 30er-Jahren immer lukrativer werdenden Markt für landwirtschaftliche Traktoren teilhaben zu können, stellte Schlüter im Jahre 1937 mit dem Schlüter DZM 25 seinen ersten Traktor vor. Ab dem Jahr 1964 konzentrierte man sich in Freising ausschließlich auf den Bau von Großschleppern und machte so dem seinerzeitigen Schlüter-Werbeslogan „Kraft soviel Sie brauchen“ alle Ehre. Im Jahre 1978 der staunenden Fachpresse vorgestellt, war der mit einem wassergekühlten MAN 12-Zylinder-V-Motor ausgestattete Schlüter Profi Trac 5000 TVL der leistungsstärkste bei Schlüter entwickelte Schlepper - ein wahrer Schlepperriese mit 500 PS! Das 18.000 kg schwere Fahrzeug wurde allerdings nur ein einziges Mal produziert, da geänderte politische Verhältnisse im Zielmarkt Jugoslawien die Serienproduktion verhinderten.

*As early as 1898, in Freising near Munich, Anton Schlüter founded his Schlüter Motorenwerke. In 1937, seeking to take a share in the increasingly lucrative agricultural tractor market of the 1930s, Schlüter presented the Schlüter DZM 25, its first tractor. From 1964, the company in Freising concentrated on the production of large tractors and thus lived up to the Schlüter advertising slogan: „All the power that you need“. Presented to an amazed trade press in 1978, the Schlüter Profi Trac 5000 TVL, fitted with a water-cooled MAN 12-cylinder V engine, was the most powerful tractor developed by Schlüter - a real giant of a tractor with 500 hp! However, weighing in at 18,000 kg, this tractor was produced only once: altered political circumstances in the target market in Yugoslavia prevented series production.*



Schlüter Profi Trac 5000 TVL\*\*

LIMITED EDITION 750

45 090 7900

↔ 200mm 📦 560g

Im weltweit äußerst beliebten Sammlermaßstab 1:18 bietet Schuco neben einer breiten Auswahl an Personenkraftwagen und Nutzfahrzeugen auch ausgewählte Traktorenmodelle an. Diese hochwertigen Metall- und Resinmodelle der Edition 1:18 und PRO.R18 bestechen durch ihre zahlreichen, liebevollen Details und stellen so eine sinnvolle Sammlungsergänzung für Sammler landwirtschaftlicher Modelle dar.

*Besides a wide array of passenger car and utility vehicle models, the Schuco 1:18 scale, which is hugely popular around the world, also boasts selected tractors. These high quality metal and resin models of the Edition 1:18 and PRO.R18 series stand out due to the many lovingly detailed components and are the perfect additional items for collectors of agricultural models.*

EDITION 1:18 & PRO.R18



## EDITION 1:18

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS

Beschäftigte man sich bei der Firma Fendt ab 1928 noch mit, in mühevollster Handarbeit hergestellten Grassmähern, konnte man bereits im Jahr 1930 den ersten Fendt-Traktor, den Fendt Dieselross F9 vorstellen. Der Name Dieselross bezog sich auf die seinerzeit üblichen Arbeitsrösser in den landwirtschaftlichen Betrieben die nach und nach von den dieselbetriebenen Traktoren abgelöst wurden. Der unserem Schuco-Modell im Maßstab 1:18 zugrundeliegende Fendt Dieselross F20G stellte ab 1951 die Fendt-Mittelklasse dar. Er wurde bis 1957 in über 6300 Exemplaren gebaut und verfügte über einen stehenden 1-Zylinder 4-Takt-Motor mit 1,5 Liter Hubraum dessen Leistung von 20 PS über ein 8-Gang-Getriebe an die Hinterachse übertragen wurde. Geschwindigkeiten von 0,8 bis 20 km/h waren so möglich. Seit 1997 gehört das in Marktberndorf ansässige, frühere Familienunternehmen zum amerikanischen Agrartechnikkonzern AGCO Corporation und firmiert seit dem Jahr 2009 unter AGCO GmbH.

*From 1928, the Fendt company was still busy producing laboriously hand-built grass mowers. Nevertheless, in 1930 they presented the first Fendt tractor, the Fendt Dieselross F9. The name Dieselross related to the workhorses still widely used at the time in farming but bit-by-bit being displaced by diesel-powered tractors. The Fendt Dieselross F20G on which our Schuco model to a scale of 1:18 is based was Fendt's mid-range model from 1951. Over 6,300 were built up to 1957 and had an upright, single-cylinder, 4-stroke engine with a displacement of 1.5 litres, delivering 20 hp through an 8-speed gearbox to the rear axle. This permitted speeds from 0.8 to 20 km/h (0.5 - 12.5 mph). Since 1997, the former family business in Marktberndorf has belonged to the American agricultural equipment concern, AGCO Corporation and, since 2009 has traded under the name of AGCO GmbH.*



**NEW**

Fendt Dieselross F20G

LIMITED EDITION 1000

45 001 6100

↔ 155mm 📦 260g

Bereits im 19. Jahrhundert gegründet entwickelte sich die Heinrich Lanz AG in Mannheim sehr schnell zu einem der führenden Landmaschinenhersteller Deutschlands. Ab den 1920er-Jahren stiegen die Mannheimer in die Produktion von Ackerschleppern ein und hatten so einen wesentlichen Anteil an der Motorisierung der deutschen Landwirtschaft. Unter der Bezeichnung Lanz Bulldog wurden mit großem Erfolg Ackerschlepper mit Einzylinder-Glühkopfmotoren produziert. Durch diese Traktoren prägte sich der Name Bulldog in weiten Teilen Deutschlands als umgangssprachliche Gattungsbezeichnung für einen Ackerschlepper. Unter Lizenz wurde der Lanz Bulldog auch in einigen Ländern produziert. So in Polen als Ursus, in Frankreich als Le Percheron, in Argentinien als Pampa T01 und in Australien von der Firma Kelly & Lewis Ltd., als KL Bulldog.



*Founded in the 19th century, Heinrich Lanz AG in Mannheim very quickly developed into one of Germany's leading agricultural machinery manufacturers. The Mannheim company started to manufacture farm tractors in the 1920s, and therefore played an important part in the motorisation of German agriculture. Farm tractors with a single-cylinder glow-plug engine were produced with great success under the name of Lanz Bulldog. These tractors made such an impression that the name Bulldog became widely used in Germany as a colloquial expression for farm tractors in general. The Lanz Bulldog was also produced in several different countries under license. It was produced as the Ursus in Poland, the Le Percheron in France, the Pampa T01 in Argentina and as the KL Bulldog by Kelly & Lewis Ltd. in Australia.*



K.L. Bulldog, rot/red

LIMITED EDITION 1000

45 001 1700

↔ 190mm 📦 500g

## EDITION 1:18

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS

Bereits im 19. Jahrhundert gegründet entwickelte sich die Heinrich Lanz AG in Mannheim sehr schnell zu einem der führenden Landmaschinenhersteller Deutschlands. Ab den 1920er-Jahren stiegen die Mannheimer in die Produktion von Ackerschleppern ein und hatten so einen wesentlichen Anteil an der Motorisierung der deutschen Landwirtschaft. Unter der Bezeichnung Lanz Bulldog wurden mit großem Erfolg Ackerschlepper mit Einzylinder-Glühkopfmotor produziert. Durch diese Traktoren prägte sich der Name Bulldog in weiten Teilen Deutschlands als umgangssprachliche Gattungsbezeichnung für einen Ackerschlepper. Während der gesamten Lanz-Bulldog-Ära entwickelte man in Mannheim die verschiedensten Baureihen unter Modellbezeichnungen wie „Ackerluft-Bulldog“, „Verkehrsbulldog“ oder der Schnellläufer für den Straßeneinsatz, genannt „Eilbulldog“.

*Founded in the 19th century, Heinrich Lanz AG in Mannheim very quickly developed into one of Germany's leading agricultural machinery manufacturers. From the 1920s, the Mannheim company went into the production of farm tractors and thus played a significant part in the motorisation of German agriculture. Under the name of Lanz Bulldog, farm tractors with a single-cylinder, glow-plug engine were produced with great success. These tractors made such an impression that the name Bulldog became widely used in Germany as a colloquial expression for farm tractors in general. Throughout the Lanz-Bulldog-era, a wide range of tractor series were developed under model names such as „Ackerluft-Bulldog“, „Verkehrsbulldog“ or the fast model for road use, the „Eilbulldog“ (Hurry Bulldog).*

NEW



Lanz Eilbulldog, blau-weiß/blue white

LIMITED EDITION 1000

45 001 6800

↔ 260mm 🛠 870g

Ursprünglich als „Universal-Motor-Gerät“ entwickelt war der Unimog anfänglich ausschließlich für den Einsatz in der Landwirtschaft gedacht. Ab dem Jahr 1951 als Unimog 2010 produziert, wurde dieser wahre Alleskönner sehr schnell sowohl in der Land- und Forstwirtschaft als auch beim Militär und für kommunale Aufgaben eingesetzt. Anfänglich bei der Boehringer GmbH in Göppingen produziert, wurde die Fertigung 1951 nach Gaggenau verlegt. Die ab dem Jahr 1953 hergestellte Unimog-Baureihe 401 wurde als erste Baureihe offiziell mit dem Mercedes Stern als Markensignet versehen. Die Kunden konnten sich beim Unimog 401 zwischen einem offenen Fahrerhaus mit faltverdeck oder dem geschlossenen Fahrerhaus entscheiden. Das Schuco-Metall-Modell im Maßstab 1:18 entspricht einem Unimog 401 mit dem geschlossenen Fahrerhaus, der sogenannten „Westfalia-Kabine“ unter Unimog-Insidern auch gerne als „Froschauge“ bezeichnet.

**NEW**


Mercedes-Benz Unimog U401 mit/with Westfalia-Kabine/cabin, grün/green

LIMITED EDITION 1000

45 001 6700

↔ 195mm 📦 610g

PRO.R18

**RESIN**  
+ PLASTIC PARTS

Der Porsche Master 408 verkörperte mit seinem 50 PS starken und 3,3 Liter großen 4-Zylinder- Dieselmotor das Spitzenmodell des Porsche Diesel-Traktor-Programms. Mit seinem Leergewicht von 2.450 Kilogramm und einer Fahrzeuglänge von 3.560 mm setzte er sich schon optisch stark von den kleineren Baureihen Junior, Standard und Super ab. Heutzutage haben Porsche-Traktoren sowohl Einzug in Porsche-PKW-Sammlungen als auch in Porsche-Modell-Sammlungen gefunden.

*The Porsche Master 408 epitomised the top model of the Porsche diesel tractor range with its 50 PS and 3.3 litre 4-cylinder diesel engine. With its unladen weight of 2,450 kilograms and vehicle length of 3,560 mm, its appearance was already considerably different from the smaller Junior, Standard and Super model series. Nowadays, Porsche tractors can be found in Porsche car collections and also in Porsche model collections.*



Porsche Master

LIMITED EDITION 1000

45 000 8600

↔ 186mm 📦 360g

Unter der Leitung des Firmengründers Renzo Rivolta von Iso Motor Italien S.A. mit Sitz in Madrid wurden von der italienischen Iso Isetta etwa 1.000 Exemplare von 1953 bis 1959 gebaut. Als Grundgedanke bei der Entwicklung der Isetta galten die stetig steigende Parkplatzproblematik in den Großstädten sowie die immer größer werdende Nachfrage nach sparsamen Fahrzeugen. So entstand ein kugeliges Gefährt auf zwei Vorder- und einem Hinterrad, ausgestattet mit einem Einzylindermotor und einem Hubraum von 236 cm<sup>3</sup>. Als Ein- und Ausstieg diente eine sich nach vorne öffnende Türe, an die das Lenkrad und die spärlichen Bedienelemente montiert waren. Das kugelige Gefährt gab es wahlweise auch als Pritschenwagen unter der Bezeichnung Isocarro. Schuco widmet dem Isocarro Pritschenwagen beladen mit Weinballons ein auf 250 Stück limitiertes Miniaturmodell im Maßstab 1:18 in der Linie PRO.R. Mit dieser Serie hat sich eine Kleinserienmodell-Linie aus „Resin“ etabliert, welche für außergewöhnliche und sehr filigrane Modelle steht. Dank diesem hochwertigen Modellbaukunststoff ist es möglich, sehr seltene und exotische Vorbildfahrzeuge in perfekter Qualität und mit nie dagewesenem Detailreichtum zu fertigen.

*Under the watchful eye of Renzo Rivolta, the founder of Iso Motor Italien S.A. based in Madrid, roughly 1,000 Italian Iso Isettas were manufactured between 1953 and 1959. The basic thought behind the development of the Isetta was the increasing lack of parking spaces in big cities and the growing demand for fuel efficient vehicles. The result was a bubble-shaped car on two front and one rear wheel, equipped with a 236cc, single-cylinder engine. The front door opened to the front with the steering column and sparsely equipped instrument panel swinging out with it. This cult car was also available as a flat bed truck known as the Isocarro. Schuco now presents a miniature PRO.R line model of the Isocarro flat bed truck in scale 1:18, loaded with wine demijohns and limited to 250 copies worldwide. This series has become established as a small series model line made of resin that stands for extraordinary and highly sophisticated models. Thanks to this top quality model-making material, it is possible to create extremely rare and exotic model vehicles in perfect quality and with never-before-seen precision.*



LIMITED EDITION 250

Isocarro Pritschenwagen mit Weinladung/pick-up with wine load „Transporte de Vino“ 45 001 6900

↔ 185mm 📦 400g

## EDITION 1:87

Die Schuco Edition 1:87 bietet ein breites Spektrum hochdetaillierter Metallmodelle nach landwirtschaftlichen Vorbildfahrzeugen an. Diese Modelle stellen sowohl eine hervorragende Ergänzung für den Modellbahner, den Dioramenbauer als auch für den reinen Modellsammler dar.

*The Schuco Edition 1:87 series offers a wide range of highly detailed metal models of agricultural prototypes. These models are the perfect choice for model railway enthusiasts, diorama makers and die-hard model collectors.*



**NEW**



VW T1b Pritschenwagen/  
pick-up „Deutz Service“ 45 264 1000



VW T1c Kastenwagen/box van  
„Lanz Bulldog-Service“ 45 262 8700



VW T1c Kastenwagen/box van mit Autoanhänger und Porsche Junior/  
with car trailer and Porsche Junior 45 263 2800



Deutz F4 L514 45 263 4800

**NEW**



Dutra D4K ohne Kabine/  
without cabin 45 264 1300

**NEW**



Dutra D4K mit Kabine/with cabin\* 45 264 1200

**NEW**



Fendt Favorit 622 LS 45 264 1600



Hürlimann D70 45 264 4700



IHC 1455 XL 45 264 1800

**NEW**



EDITION 1:87

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS



**NEW**



MB trac 1800

45 264 1700

**NEW**



Mercedes-Benz Unimog 406

45 264 1900

**NEW**



Porsche Standard\*\*

45 264 1500



Steyr Diesel Typ 180

45 263 4600

**NEW**



Steyr 1300 System Dutra\*

45 264 1400



Kirovets K 700

45 263 4900



**NEW**



Kärcher MC 130 Winterdienst/  
winter service

45 262 8900

**NEW**



Kärcher MC 130 Kehrmaschine/  
street sweeper

45 262 9000



Mit der neu geschaffenen Schuco Edition 1:64 präsentieren wir Ihnen eine Serie, die in Zukunft den idealen Einstieg in die faszinierende Welt der Modell-Fahrzeuge ermöglicht. Bei den Modellen der Edition 1:64 sind sowohl die Karosserien als auch die Chassis aus Metall gefertigt. Neben den vorbildgerechten Felgen bestechen die Schuco 1:64er durch zahlreiche, liebevolle Details.

*We are proud to present the newly created Schuco Edition 1:64, a wonderful series which provide the perfect gateway into the fascinating world of model vehicles in the future. Edition 1:64 models come with a metal body and chassis. In addition to the prototypical wheel rims, the Schuco 1:64 models stand out due to the many lovingly detailed components.*



## EDITION 1:64

**METAL**  
+ PLASTIC PARTS

Bereits im 19. Jahrhundert gegründet, entwickelte sich die Heinrich Lanz AG in Mannheim sehr schnell zu einem der führenden Landmaschinenhersteller Deutschlands. Ab den 1920er-Jahren stieg Lanz in die Produktion von Ackerschleppern ein und leistete so einen erheblichen Beitrag zur Motorisierung der deutschen Landwirtschaft. Unter der Bezeichnung Lanz Bulldog wurden mit großem Erfolg Ackerschlepper mit Einzylinder-Glühkopfmotoren produziert. Im Laufe weniger Jahre wurde die Bezeichnung „Bulldog“ so zum umgangssprachlichen Begriff für einen Ackerschlepper.

*Founded in the 19th century, Heinrich Lanz AG in Mannheim very quickly developed into one of Germany's leading agricultural machinery manufacturers. From the 1920s, the Mannheim company went into the production of farm tractors and thus played a significant part in the motorisation of German agriculture. Under the name of Lanz Bulldog, farm tractors with a single-cylinder, glow-plug engine were produced with great success. These tractors made such an impression that the name Bulldog became widely used in Germany as a colloquial expression for farm tractors in general.*



**NEW**



Lanz Bulldog, blau/blue

45 201 7400



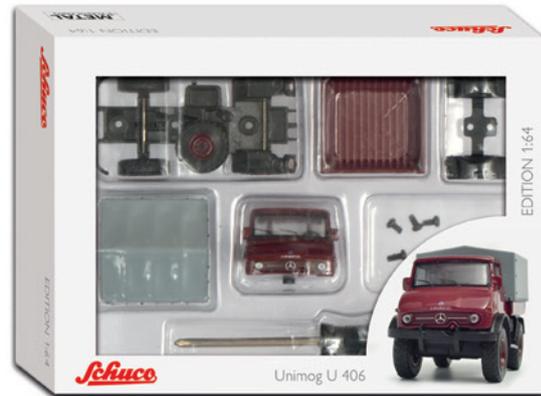
Unimog U 406, dunkelgrün/dark green

45 201 5800



Eine tolle Geschenkidee für große und kleine Automobilfreunde - die neuen Schuco Edition 1:64 Kit's. Mit wenigen Handgriffen lassen sich mit Hilfe des mitgelieferten Schraubendrehers die detailgetreuen Schuco 1:64-Modelle zusammenbauen und auch wieder demontieren. Als erste Schuco 1:64-Bausätze erscheinen in diesem Jahr der Mercedes-Benz Unimog 406, der legendäre Sportwagenklassiker Porsche 356 und der Kult-Transporter Volkswagen T1 Bus.

*A great gift idea for both big and small fans of model cars - the new Schuco Edition 1:64 Kits. In just a few steps the accurately reproduced Schuco 1:64 models can be assembled or disassembled using the screwdriver included in the delivery. Appearing this year as the first Schuco 1:64 assembly kits are the Mercedes-Benz Unimog 406, the legendary Porsche 356 classic sports car and the cult Volkswagen T1 Transport Bus.*



**NEW**



Edition 1:64 Kit „Mercedes-Benz Unimog 406“

45 201 9800



# *Schuco*

Dickie Spielzeug GmbH & Co. KG  
Werkstr. 1 · D-90765 Fürth  
Tel. +49 911/9765-02 · Fax +49 911/9765-415  
e-mail: [schuco@schuco.de](mailto:schuco@schuco.de)  
[www.schuco.de](http://www.schuco.de)

43 650 0701



**SIMBA · DICKIE · GROUP**